



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 98 · Oktober 1988



Matthias Heimann, Elsen, Wewerstraße 16, begeisterte als Kiepenkerl mit seinem plattdeutschen Vortrag die über dreihundert Teilnehmer, die sich nach der Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins in der Bürgerhalle Elsen versammelt hatten. Lesen Sie darüber auch den Artikel im Innern des Blattes.

Foto: Neumann

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	3, 5, 7, 9, 11, 13, 19
2. Elsen und seine Geschichte:	15, 17
3. Wir stellen vor:	44, 47
4. Kirchliche Nachrichten:	21, 23, 25, 27, 29, 31, 33
5. Wir gratulieren:	34, 35, 37, 39, 41, 42, 43
6. Aus dem Leben der Vereine:	49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58
7. Wir gedenken:	—
8. Unterhaltungsecke:	—
9. Veranstaltungshinweise:	44

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Elsen gestern und heute

Die Comeniusschule

Mit 286 Kindern ging die Schule in das Schuljahr 1988/89, die bisher höchste Schülerzahl seit zehn Jahren. Im 1. Jahrgang (3 Klassen) sind 73 Kinder, im 2. Jahrgang (4 Klassen) 85 Kinder, im 3. Jahrgang (3 Klassen) 64 Kinder und im 4. Jahrgang (3 Klassen) 64 Kinder. Am Ende des Schuljahres 1987/88 wechselten 68 Kinder zu einer weiterführenden Schule, davon 13 (19 %) zur Hauptschule, 23 (34 %) zur Realschule und 32 (47 %) zum Gymnasium. Ein ökumenischer Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche, zu dem die Kinder mit ihren Eltern eingeladen waren, bildete den feierlichen Abschluß der Grundschulzeit.

Am 17. April 1988 feierten 40 Kinder unserer Schule den Weißen Sonntag. Erstmals war die Kommunionfeier für die beiden Elsener Grundschulen getrennt. In Zukunft wird sich jährlich ein Wechsel vollziehen. Im Jahre 1989 feiert die Comeniusschule am Weißen Sonntag und die Dionysiusschule am folgenden Sonntag.

Das Kollegium besteht aus 14 Lehrkräften; dazu kommen noch zwei Referendare. Am Ende des Schuljahres verließ der Konrektor Horst Hartwig unsere Schule und ging als Schulleiter zur Lutherschule nach Paderborn. Ihm sei an dieser Stelle für seine Arbeit, besonders aber für seinen Einsatz im Lernbereich Sport, herzlich gedankt. Neu in das Kollegium kam Frau Gudorf von der Theodorschule in Paderborn. Ihr obliegt zusammen mit Frau Lübbers die Betreuung unserer Kinder im Lernbereich Musik.

Mit Beginn des Schuljahres wurde Herr Klemens Arnsberg zum Vorsitzenden des Schulpflegschaft gewählt; seine Stellvertreterin wurde Frau Renate Haas.

Aus dem schulischen Leben sollte der Chronist erwähnen:

Über unser 10jähriges Bestehen haben die Elsener Nachrichten schon in Nr. 97 ausführlich berichtet. Gewürdigt wurde auch in Nr. 96 der 1.

1960



1985

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel – Milch – TCHIBO-Kaffee

Elsen, von-Ketteler-Straße 49



*Wenn die Tage
kürzer werden . . .*

werden lange Abende so richtig
gemütlich mit Gardinen und
Dekostoffen, die uns das Gefühl
schönen Wohnens und behaglicher
Wärme vermitteln.

Wir erfüllen Ihre individuellen
Wünsche mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und handwerklichem
Können.

Wir bieten ihnen eine optimale
Auswahl an Gardinen und
Dekorationsstoffen, Teppichboden,
und all den Dingen, die zum
schönen Wohnen gehören.

Raumausstattung

RHAMPEL
Raumausstatter

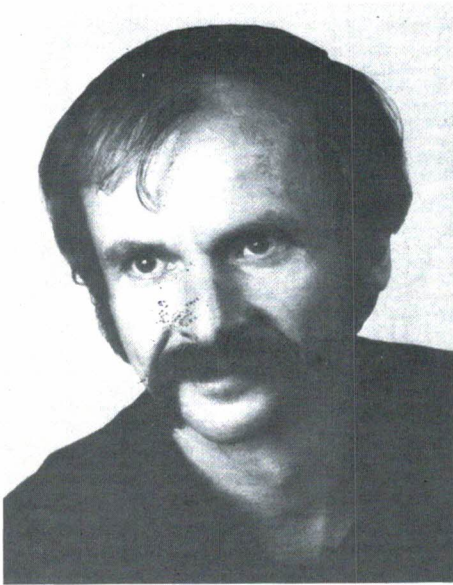
Paderborn · Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254 · 5285

Elsen gestern und heute

Die Comeniusschule (Fortsetzung)

Preis im bundesweiten Wettbewerb des Deutschen Buchhandels: „Das lesende Klassenzimmer blickt über den Zaun“.

Der Sieger war die Klasse 4c unserer Schule. Für die Kinder dieser Klasse wie auch für die Eltern war dann der Besuch des Jugendbuchautors Achim Bröger ein besonderes Erlebnis.



Achim Bröger

Am 22. Juni nahm eine Gruppe unserer Schule unter Leitung von Frau Lübbers am „Erster Paderborner Tanztreff“ der Paderborner Grundschulen in der Stephanusschule teil. Die gleiche Gruppe leistete auch einen Beitrag zum Pfarrfest der Kath. Kirchengemeinde im September.

Im sportlichen Bereich nahm die Schule wieder an den Kreismeisterschaften im Basketball, im Schwimmen und in der Leichtathletik teil. Im Basketball errangen die Jungen nach 1985 zum 2. Male den Kreismeister. Im Schwimmen geht nun der Pokal in der 8 x 50 m Staffel endgültig nach dreimaligem Gewinn in den Besitz der Comenius-schule über. Auch bei der Leichtathletik konnten einige Kinder unserer Schule gute Plätze belegen. Bei den Bundesjugendspielen erhielten von 264 Teilnehmern 150 eine Siegerurkunde und 42 eine Ehrenurkunde.

Im Jahre 1987 erfüllten 69 Jungen und Mädchen die Bedingungen für das Schülersportabzeichen. In der Verkehrserziehung setzte die Schule wie in den vergangenen Jahren ihre Arbeit fort. Für den 1. und 2. Jahrgang gab die Puppenbühne der Polizei Gütersloh ein Gastspiel in der Aula; der 3. Jahrgang beteiligte sich am ADAC-Fahrradturnier; alle Kinder des 4. Jahrganges bestanden die Radfahrprüfung. Natürlich werden die Kinder auch im Unterricht zu einem verkehrsgerechten Verhalten angehalten.

Die Martinsspende unserer Schule erbrachte 836,— DM. Allen Kindern ein herzliches Danke. Zum Nikolaustag besuchte der hl. Mann die Comeniusschule. Nach einer kleinen Feierstunde, die von den Kindern gestaltet wurde, überreichte er jedem Kind einen Brezel. (Der Förderverein hatte mitgeholfen.) In der letzten Schulwoche des Jahres waren alle Kinder zu einem weihnachtlichen ökumenischen Gottesdienst in die kath. Pfarrkirche eingeladen. Pfarrer Pensky, Vikar Barteczko, Kinder, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen ließen sich einstimmen auf das nahe Weihnachtsfest.

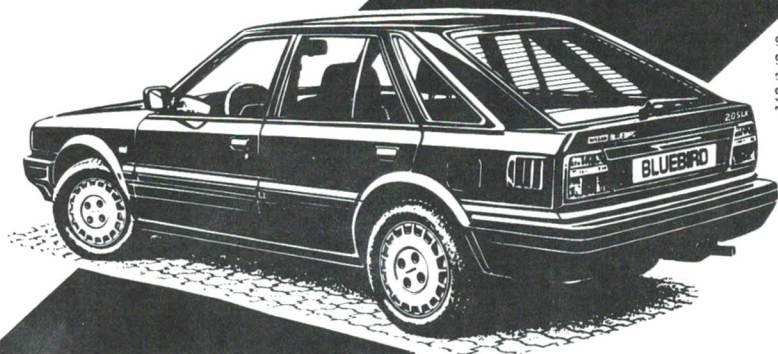
Am Rosenmontag unterhielt ein Zauberer die kleinen Karnevalisten mit seinen Kunststücken. Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens besuchten alle Kinder der Schule den Zoo in Münster. Die Buskosten hatte der Förderverein übernommen. Verwirklicht wurde erstmalig in diesem Jahr ein Beschluß der Lehrerkonferenz: Das Kalenderjahr wie auch das Schuljahr wollen wir mit einem Gottesdienst eröffnen.



MIT GRÖSSTEM VERGNÜGEN

**Luxus muß nicht
teuer sein.**

Der Bluebird '88.
Neuer Auftritt,
alte Klasse.



BLUEBIRD SLX 5tg., 2,0l, 77 kW/105 PS, 3-Wege-Kat, 5 Gänge, Servolenkung, elektr. Fensterheber usw. Steuerersparnis bis 1.116,- DM 3 Jahre (max. 100.000 km) „Technik-Garantie“. Auch als Diesel.

Unser Preis: DM 24.475,-

2,99% effektiver Jahreszins. 20% Anzahlung. Laufzeit 12, 24, 36, 47 Monate. Nissan Finanzierung durch AKB.

**Nissan Autohaus
Simon**

Fohling 2 (Gewerbegebiet Elsen-Ost)

☎ (0 52 54) 6 02 01

Elsen gestern und heute

Ausstellung in der Spar- und Darlehnskasse Elsen

„Historische Kameras und Fotos unserer Heimat“ lautete das Thema einer Ausstellung, die in der Zeit vom 12. bis 28. September im heimischen Kreditinstitut, der Spar- und Darlehnskasse Elsen, zu sehen war. Über 100 alte Kameras und Ausrüstungen der Fotografie aus fast 100 Jahren hatte Bernd Steinwachs, Inhaber der Firma Foto Steinwachs Paderborn, für die sehenswerte Ausstellung zusammengestellt.

Der Vorstandsvorsitzende der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen, Bankdirektor Josef Drewes, konnte im Beisein seines Vorstandskollegen Paul Regenhardt zur Eröffnung der Ausstellung als Ehren-gäste u.a. Ratsmitglieder, Ortsheimatpfleger, Rektoren der Grund- und Hauptschulen sowie einige Vereinsvorstände begrüßen.

Der besondere Dank galt Bernd Steinwachs aus Paderborn für die Überlassung der ausgestellten historischen Kameras, aber auch allen Teilnehmern am Wettbewerb „Fotos unserer Heimat“, der — von dem Bankinstitut ausgeschrieben — in der Bevölkerung auf ungewöhnlich große Resonanz gestoßen ist. Ziel der Ausstellung sei es, u.a. über das faszinierende Medium Fotografie zu informieren, sagte Josef Drewes in der Begrüßung.

Die ausgestellten Kameras — die älteste stammt aus dem Jahre 1846 — erläuterte Bernd Steinwachs; der Fachmann informierte ferner über die fotografische Zukunft. Für ihn ist es durchaus denkbar, daß mittelfristig das Bild auf elektronischem Weg aufgezeichnet und auch geprintet wird. Bei aller Technik dürfe auch das „gute Auge“ des Fotografen nicht außer acht gelassen werden, denn die Kamera mit „Motiv-klingel“ sei auch heute noch nicht in Sicht, erklärte Steinwachs.



Bernd Steinwachs (rechts) erläuterte vor einigen Gästen eine Kamera aus den Anfangsjahren der Fotografie.

Foto: K. H. Vockel

In unserer Backwaren-Abteilung empfangen wir Sie jetzt mit dem Duft ofenfrischer Backwaren.

Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden.

Unser Tchibo-Kaffee-Depot hält ständig röstfrischen Kaffee für Sie bereit.

Wir haben unsere Backwaren-Abteilung täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

Unsere Käse- und Aufschnitt-Theke bietet jetzt noch mehr Auswahl und noch mehr Frische. Ein Genuß für jeden Gourmet.

In unserer Obst- und Gemüseabteilung halten wir für Sie ein noch umfangreicheres Sortiment bereit. Da knackt die Frische.

EDEKA-Frischmarkt H. Flügel

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Von-Ketteler-Straße 27 · **4790 Paderborn-Elsen**
Telefon (0 52 54) 51 12

Elsen gestern und heute

Schnatgang — Wandertag — Erntedank

Die Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen in jedem Jahr ist gleichzeitig immer auch der Erntedank. In diesem Jahr hatte sich der erste Vorsitzende, Josef Segin, mit seinem Kollegen aus Schloß Neuhaus abgesprochen — beide Vereine begingen diesen Tag gemeinsam gleichzeitig als „Kleinen Schnatgang“. Wenn am Freitag auch noch starker Regen fiel, am Samstag nicht minder, so hatten beide Vereine doch am Sonntag gutes Wetter. Die Elsener trafen sich um 10 Uhr an der Verwaltungsnebenstelle und die Schloß Neuhäuser um die gleiche Uhrzeit an der Heinrichskirche. Josef Segin begrüßte die Elsener Wanderer, gab den Weg bekannt, und etwa 150 Elsener setzten sich dann in Marsch. Über die Simonstraße ging es zum Holzweg und weiter die Von-Eichendorff-Straße entlang über die Wewerstraße zum „Im Schlinge“. Auf einem kurzen Nebenweg wurde dann der Hof Welslau — der Schlingbauer — erreicht. Dort hatten sich inzwischen auch die Schloß Neuhäuser Teilnehmer eingefunden. Der Hof Welslau wurde kurz vorgestellt vom Ortsheimatpfleger von Schloß Neuhaus, Michael Pavlicic, auch die Geschichte kam nicht zu kurz, und es gab eine gerichtliche Episode. Hermann Welslau berichtete über die Geschichte seiner Familie, und dann setzte sich der Zug in Bewegung. Die meisten Mitwanderer gingen trotz der Nässe über die Weiden an die Grenze zu Schloß Neuhaus und von dort weiter zum Hof Bokel. Auch dort wurde der Hof kurz vorgestellt — sogar in Platt-

deutsch. Weiter führte der Weg dann über die Verner Straße, Feldmark und Römerstraße zum Bürgerhaus Elsen. Dort war das Mittagessen in Form von Gulasch schon eingetroffen, und die Wanderer stärkten sich sowohl am Gulasch als auch an Würstchen. Und dann begann in der Halle ein von den Elsenern vorbereitetes großes Unterhaltungsprogramm in der festlich geschmückten Halle. Das Bundesschützen-Musikkorps erfreute mit schmissigen Weisen, rechts vorn an der Bühne war ein Tisch mit den Früchten der Felder und Gärten aufgebaut. Josef Segin begrüßte nochmals alle Mitwanderer — wies auf die Bedeutung des Erntedankes hin, den beide Vereine schon einen Sonntag vor dem eigentlichen Erntedanktag begehen, um die kirchlichen Feiern nicht zu stören. Aloys Kullmann gab einen Überblick über das Wetter des vergangenen Erntejahres, die Erschwernisse bei der Bestellung und die Höhe der Erträge, die trotz des verregneten Frühjahrs bestechend waren, so daß die Bundesrepublik eine Rekordernte erzielen konnte. Und dann wechselten die Vorführungen ab: Nach plattdeutschen Vorträgen von Herrn Schier kam Heimanns Junge als „Kiepenkerl“ und trug nachdem er den Weg des Getreides bis zum Mehl ebenfalls in plattdeutscher Sprache vor. Er hatte seine Kiepe voll mit Brezeln und verteilte sie an die Kinder, hatte aber so viele, daß auch noch Erwachsene in den Genuß dieses Gebäckes kamen. Herr Schumacher gab „Dönekes“ von sich, Willi

Wir räumen Ihnen viele Freiheiten ein!

NEU: COROLLA TERCEL 4x4



- permanenter Allrad-Antrieb
- kraftvoller 16-Ventiler mit 77 kW/105 PS
- geregelter 3-Wege-Kat
- 5-Gang-Schaltung
- zuschaltbares Zentral-differential
- erstaunliche Zuladungs-kapazitäten
- serienmäßiger Extra-Komfort

Noch sind Probefahrt-Termine frei!

TOYOTA

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55

4790 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 53 16

Prior hatte in diesem Jahr wegen der Schloß Neuhäuser Wanderfreunde zwei Wanderschuhe gefertigt, die er an zwei Mitwanderer namens Schlenger verleihen konnte: an Willi Schlenger und Hans Werner Schlenger aus Schloß Neuhäuser. Josef Segin erfragte dann die ältesten Mitwanderinnen und Wanderer, und alle erhielten ein Geschenk. Für die Kinder gab es vor der Halle wieder Spiele, und alle Kinder, ob sie nun gut gezielt hatten beim Bällewerfen oder nicht, erhielten ein kleines Geschenk. Dann gab es auf der Bühne eine kleine Sensation: Ein Wettbewerb im Peitschenknallen, nachdem Hermann Welslau die „Peitsche und die Schnur“ einer Prüfung unterzogen hatte. Zum Erstaunen vieler Zuschauer gab es etliche Leute, die die Kunst des Knallens fabelhaft beherrschten. Ihnen allen wurde ebenfalls ein Geschenk überreicht.

Vorher hatten alle interessierten Mitwanderer bereits Fragebögen ausgehändigt bekommen, auf denen wie in jedem Jahr Heinrich Mersch zehn Fragen gestellt hatte, die am Tisch der Früchte ausgezeichnet und erraten werden mußten. Hein-

rich Mersch erfreute dann wieder mit seiner Drehorgel, denn das Bundesschützenmusikkorps hatte noch einen anderen Termin wahrzunehmen. Mit Mundharmonika-Begleitung wurden dann einige Lieder gesungen, auch ein Junge und ein Mädchen fanden sich nach Aufforderung bereit, kleine Lieder zu singen. Alle Akteure wurden mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht und die Gewinner des Ratespiels dann verlesen. Auch hier war die Beteiligung gut und oft wurde von den Schloß Neuhäuser Mitwanderern die gute Organisation des Wandertages gerühmt. Es hat jedenfalls den rund 350 Beteiligten sehr gut gefallen, und es kann an dieser Stelle nur den Verantwortlichen beider Vereine gedankt werden.

A. Kullmann

Unsere Bilder zeigen die Höhepunkte dieses gelungenen gemeinsamen Wandertages, Schnatganges und Erntedankes.



Fotos: Mersch — Kullmann

Diaprojektor im Set

Reflecta 1800 Autofocus

incl. Lampe 24 V / 150 Watt

2-Platten-Projektionstisch und

Stativleinwand Silbertuch 125 × 125 cm nur

219,00

Diamagazin-Stapelbox

für 100 Dias

3,95

Diarähmchen im 200er Pack

2teilig, glaslos

10,95

200 Dia-Klapprähmchen

glaslos, 1teilig

11,95



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Nachlese zum Dorf-Fest

Anläßlich des Dorffestes in Elsen veranstaltete die Volksbank ein großes Ballon-Wettfliegen. Mehr als 20 Karten wurden von den Findern zurückgeschickt. Der Ballon von Guido Bröckling (er startete als Sohn des Bankleiters Konrad Bröckling außer Konkurrenz) legte die weiteste Strecke zurück. Er wurde in Uppsala (Schweden) gefunden und flog rund 1 100 km. Der nächste Ballon wurde in Stockholm/Schweden gefunden (ca. 1 000 km).

Den Preisträgern überreichte Bankleiter Konrad Bröckling im Beisein von Helmut Steins, dem Vorsitzenden der Interessen- und Werbegemeinschaft Paderborn-Elsen, auf deren Initiative das Dorffest in Elsen zurückzuführen ist, wertvolle Preise.

Folgende Preisträger wurden ermittelt: Melanie Krajisnik, Julian Lütkemeyer, Bilan Yalcin, Eva-Maria Woggon, Lukas Breul, Marc Lütkemeyer, Carsten Hußmann, Doris Drake, Marion Hußmann und Sarah Golinski.



Das Foto zeigt die glücklichen Gewinner mit Bankleiter Konrad Bröckling (links) und dem Vorsitzenden der Interessen- und Werbegemeinschaft Helmut Steins (rechts).

Foto: Klemens Klingebiel



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst
Schnellwaschanlage - Wagenpflege
Batterie-Dienst - Auto-Zubehör



NEU: L'ART

Als Augenoptiker der Leistungsgemeinschaft möchten wir Ihnen gern eine neue modische Brillen-Kollektion vorstellen, die Sie nur bei uns finden. Chice Modelle für »sie« und »ihn«. Top-Qualität zum vernünftigen Preis.



Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Der Ortschronist berichtet:

1958

Mit Sturmgebräus ging es in das neue Jahr. So entstanden Sturmschäden an Dächern und elektrischen Leitungen. Am 1. 2. konnten die Amerikaner auch den erfolgreichen Start eines Erdtrabanten melden. Nach einem kurzen Vorfrühling kehrte der Winter Mitte Februar zurück und blieb bis in den April hinein. Der März galt als der schneereichste Monat seit Jahrzehnten. Zum 1. Mai war kaum etwas Grün auf den Bäumen zu sehen.

Letzte Fahrt der Linie 6! Das ist kein Aprilscherz. Die Straßenbahn Paderborn — Elsen machte am Montagabend ihre letzte Fahrt. Die Wagen waren mit Girlanden und Trauerflor geschmückt. Seit dem 1. März 1913 waren die Pesag-Wagen Tag für Tag auf den blitzenden Schienen nach Elsen und zurück gefahren. Ab 1. 4. verkehren regelmäßig Omnibusse der Pesag.

Anfang April erhielt die Von-Ketteler-Straße eine Asphaltdecke, da das glatte Pflaster eine Rutschgefahr für die Fahrzeuge bedeutet.

Mitte April wurde mit dem Bau des neuen Jugendheimes begonnen, das an der Stelle des alten Pfarrsaales an der Vikarie errichtet wird. Am 25. 4. wurde die Gaststätte „Zum Jägerkrug“, Elsen-Bahnhof, in neuen Räumen eröffnet.

In der Nacht zum Dienstag, dem 13. 5., brach im Lager des Malermeisters H. Schumacher und Sohn, Von-Ketteler-Str. 398, ein Brand aus. Durch das schnelle Eingreifen Paderborn, Elsen und Schloß Neuhaus konnte die Gefahr eines Übergreifens auf das Wohnhaus und auf Nachbargebäude gebannt werden.

Am 1. Sonntag im Juli fand das traditionelle Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft statt, das sich zu einem Volksfest gestaltete. Zum ersten Male nach dem Kriege wurde wieder beim vorhergehenden Vogelschießen mit Gewehren von stärkerem Kaliber geschossen. Der neue Kugelfang wurde in lobenswerter Gemeinschaftsarbeit errichtet.

Bei dem heißen Ringen um die Königswürde blieb Hermann Junker Sieger, der sich Frau Gerti Elpmann zur Königin erkor.

Im August wurde mit dem Verlegen der Rohre der im Vorjahre beschlossenen Kanalisation begonnen. Die Arbeiten wurden in drei Losen von den Firmen Hermann Jakobs, Elsen, und Gehrken, Paderborn ausgeführt. Große Schwierigkeit bereitete die Absenkung des Wassers. Nach

anfänglichen Schwierigkeiten gelang es der Firma Junker, die auf diesem Gebiet große Erfahrung gesammelt hat, für Los I das Wasser auf die erforderliche Tiefe abzusenken. Bei den Berechnungen im Gemeinderat entschied man sich für die vollbiologische Kläranlage, die die Abwässer zu 90 % reinigt. Der Firma Oevermann, Gütersloh, wurde der Auftrag zum Ausbau obiger Anlage erteilt. Die Kläranlage wird zirka 200 000 DM kosten, die Gemeinde kann mit einem Zuschuß von 100 000 DM seitens der Regierung rechnen. Am Nordrande des Mühlenteiches, wo einstmal Kibitze und Brachvögel in der Einsamkeit brüteten, entsteht die neue Kläranlage, an der im letzten Teil des Jahres emsig gearbeitet wird. Tag und Nacht fördern die zahlreichen Pumpen das Grundwasser aus der Tiefe. Der erste Teil der modernen Schreiberschen Anlage, der mächtige unterirdische Betonkegel, steht vor der Vollenendung. Die Gunne nimmt dann später die gereinigten Abwässer auf.

Am 22. 6. Jubelfeier des Kirchenchores „Cäcilia“, anlässlich des 75jährigen Bestehens. Beim Festakt im Saale Busse wirkten zehn Chöre mit, die Festansprache hielt Pastor Claus, ein Sohn unserer Gemeinde. Am Nachmittag fand eine kirchenmusikalische Andacht statt.

Als sportliches Ereignis sind die Vereinsmeisterschaften der TuRa Elsen zu melden, die am 20. 7. auf dem Sportplatz ausgetragen wurden. Es wurden bei guter Beteiligung beachtliche Leistungen erzielt.

Mitte September verstarb der Rendant der Spar- und Darlehnskasse Elsen, Heinrich Temme, der wie sein Vater maßgeblich zu der Entwicklung der Kasse beigetragen hat.

Am 7. 9. feierten V.d.H. und Kriegerkameradschaft das Kameradschaftsfest unter großer Beteiligung der Bevölkerung. Am Donnerstag nachmittag fand die große öffentliche Feier und Fahnenweihe statt, zu der 14 Fahnen mit Abordnungen der Vereine der Nachbarschaft angetreten waren. Die neue, schöne Fahne zeigt auf der einen Seite das Eiserne Kreuz, umrahmt mit einem Eichenkranz, und auf der anderen Seite einen Adler mit der Inschrift „M.J. Gott für Frieden und Freiheit“.

In der Ratssitzung am 30. 9. wurden die ersten Aufträge zur Errichtung der neuen sechsklassigen Schule wie folgt vergeben: Maurerarbeiten: Firma Lorenz Jakobs, Paderborn; Zimmererarbeiten:

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel · Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost · Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

30
JAHRE
Hotel-Restaurant
»Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken
Räume für Familienfeiern und Tagungen

ten: Firma Anton Hartmann, Elsen; Dachdeckerarbeiten: Firma Römermann, Paderborn; Klempnerarbeiten: Hermann Hußmann, Elsen. Das Holz liefert das Sägewerk Funke, Wünnenberg. Mitte Oktober begannen die Ausschachtungsarbeiten. Als man dabei auf Fließsand stieß, wurde eine Betongrundplatte von 40 cm Stärke erforderlich, die eine Kostenerhöhung von 30 000 DM zur Folge hatte.

Im übrigen hat die rege Bautätigkeit im Dorfe nicht nachgelassen. So wurden auf der Elser Heide von der Kath. Kirchengemeinde sieben Bauplätze an kinderreiche Familien vergeben, mit denen Erbbaupflichten abgeschlossen wurden. Ein Teil der Häuser, die aus Landesmitteln bezuschußt wurden, sind inzwischen fertiggestellt. Außerdem sind zirka zehn weitere Wohnhäuser zum Teil im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus errichtet worden.

Im Oktober wurde die elektrische Leitung längs der Von-Ketteler-Straße verkabelt, und gleichzeitig erhielt die Straßenbeleuchtung neue Peitschenlampen.

Für den verstorbenen stellvertretenden Standesbeamten, Sparkassenrentant H. Temme, wurde Konrektor Johannes Nache am 10. 12. in dieses Amt berufen.

Am 21. 12. erhielt das neue kath. Jugendheim durch Pfarrer Mentrop seine kirchliche Weihe. Nach dem Weiheakt und der schlichten Feierstunde besichtigten die Vertreter der Diözese und der politischen Gemeinde, der Kirche und der

Schule die geschmackvollen Räume. Im neuen Hause haben die Mädchen und Jungen, die Pfadfinder und die Kolpingfamilie ihre eigenen Räume, die immer in anderen Farbtönen gehalten sind. Ganz ideal ist die Pfarrbücherei im unteren Stockwerk untergebracht, während der große Saal im oberen Stockwerk an der Nordseite eine schöne Bühne erhalten hat. In seiner Ansprache dankte Pfarrer Mentrop dem Kirchenvorstand, dem Architekten Paul Hartmann und Maurermeister Schumacher, besonders aber dem Initiator des gesamten Heimes, Vikar Hoffmann.

Die Pfarrkirche selbst hat auch einige Erneuerungen und Verschönerungen erhalten, so wurde der Plattenbelag vor der Kommunionbank durch Natursteinplatten ersetzt, eine elektrische Nummernanzeige angelegt und solide geleistete eichene Bänke im Forum aufgestellt. Für die Beschaffung der Bänke stiftete die St. Hubertus-Schützenbruderschaft die Summe von 3 000 DM. Die Instandsetzung des ausgedehnten Wegenetzes von Elsen, das Sorgenkind des Gemeinderates, wurde tatkräftig vorangetrieben. Außer den üblichen Ausbesserungen an Wegen, erhielten der Holzweg und der dritte Feldweg teils Packlage mit einer Teerdecke. Die Straße nach Scharmede wurde bis zur Grenze ausgebaut. Zum Schluß ist noch nachzutragen, daß der Bauer Heinrich Meiwes, Stellbrink, am 15. 5. das seltene Alter von 90 Jahren erreicht hat, er ist somit der älteste Einwohner des Ortes.

Der Bürgermeister
i.A. Nache

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen



SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/32012 ☎ 05254/6 00 66

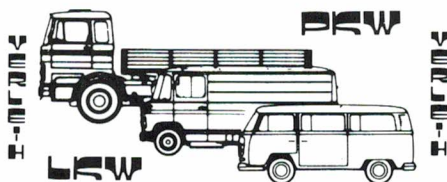
„Immer für Sie da“

WEIS GM
BH

- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

052 51 / 3 20 12

052 54 / 6 00 66



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Der Ortsheimatpfleger berichtet:

Vier neue Ruhebänke aufgestellt.

Eine erhebliche Verbesserung des Ortsbildes bedeutet der neu angelegte Rad- und Fußweg am Bohlenweg neben der Bürgerhalle. Der Elsener Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior (rechts) brachte jetzt zusammen mit Vertretern der Schützenbruderschaft, Spar- und Darlehnskasse-Bankdirektor Josef Drewes und dem Vertreter des Gartenbauamtes der Stadt Paderborn, Helmut Scheele, die Spenderschilder an den Holzbänken an, die von den drei Schützenkompanien und dem Geldinstitut zur Verfügung gestellt wurden. Zugewogen waren außerdem Ratsmitglied und Vorsitzender des Bezirksausschusses, Raimund Bredenbals, sowie der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsverein und Ortschronist Josef Segin. Schon heute wird die neue Anlage von Radfahrern und Fußgängern gern benutzt. *W. Prior, Ortsheimatpfleger*



Foto: Matthias Hack

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06





Mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Straße 39 • 4790 Pb.-Elsen

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ELSEN

Glaube als Last

Neulich sagte mir einer: „Wir Christen haben es eigentlich viel schwerer als die Menschen, die an gar nichts glauben.“ Ich fragte: „Wieso?“ — „Das ist doch klar“, meinte der junge Mann. „Wir kennen die Gebote und müssen deshalb auch danach handeln, wenn wir nicht sündigen wollen. Die anderen wissen von allem nichts, und es berührt sie darum auch nicht. Sie leben viel freier und unbeschwerter.“

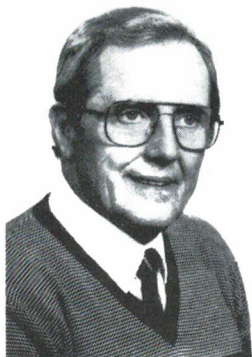
Mir war diese Denkweise nicht fremd. Ingeheim denken viele Christen so. Aber ich bekam doch einen Schreck, als ich das hörte. Die Frohbotschaft wird also von manchen, die sich Christen nennen, als Last empfunden. Wie vieles muß da schief liegen, vielleicht auch in unserer Verkündigung, daß es das geben kann. Gewiß, Christus verkündet keine Zügellosigkeit, aber wer wollte das auch wünschen? Wäre das eine Last, die ein jeder dem anderen dadurch aufbürdete! Das Gesetz der Ellenbogen wäre die Folge. Jesus bringt eine Ordnung, aber eine Ordnung, die das freie Zusammenleben erst ermöglicht. Wer etwa möchte sich im Ernst ein Elternhaus wünschen, in dem jeder machen kann, was er will?

Bleiben wir doch einmal bei diesem Bild von der Familie und setzen wir voraus, daß es sich um ein ordentliches, gutes Elternhaus handelt. Nur der unfertige Mensch könnte darüber sagen: Das ist mir eine Last. Eigentlich haben es die besser, die nie ein Elternhaus gekannt haben. Für mich ist das alles nur Einschränkung, Gebot und Forderung. Da läge aber eine krankhafte Blickverengung vor, die sich einerseits auf Forderungen fixiert, wie sie jedes Zusammenleben notwendig macht. Sind aber die Forderungen das, was die Familie ausmacht?

Genau so müssen wir fragen: Sind die Forderungen das, was das Christentum ausmacht? Wahrhaftig nicht. Die Grundhaltung im christlichen Leben ist die Liebe. Wenn einer wirklich liebt, wird er sich nicht eingeengt fühlen, weil er nun den anderen nicht mehr belügen, nicht schädigen, nicht verspotten, nicht verletzen darf. Solche Gedanken kämen ihm gar nicht. Er würde es auch nicht als Last empfinden, häufig am Tag an den anderen zu denken, ihm Geschenke zu machen, Gefälligkeiten erweisen. Liebe verändert das ganze Wesen. Der Liebende wird alles Tun und Lassen nach dem Willen des anderen ausrichten: er wird nicht fragen: Was **muß** ich denn unbedingt tun, damit ich den anderen nicht verletze?, sondern: Was **kann** ich denn tun um des anderen willen? Die Frage nach dem **Muß** wird gar nicht gestellt, sondern die Frage nach dem Können. Nur eine abgestandene Liebe kann in dem Zusammensein mit dem anderen nichts als Pflicht erkennen. Genau so ist es auch im Christenleben. Nur eine mangelnde Gottesliebe kann sich fragen: Was muß ich alles tun, um noch als Christ zu gelten? Welchen Verfehlungen muß ich unbedingt ausweichen, um die Verbindung zu Gott nicht zu verlieren? Christliches Leben ist etwas ganz anderes als das Einhalten von Geboten und Verboten, es ist die Antwort der Liebe auf die Liebe Gottes zu uns. Eine solche Liebe fragt nicht, was muß ich alles tun, sondern: Was kann ich tun und einsetzen. Wer das begriffen hat, dem ist Glaube nicht Last, sondern Lebenselement, ohne das er nicht sein könnte.

Mit besten Wünschen

Ihr Pastor Bernhard Kämpchen



Ihr Partner
in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer
Fahrlehrer aller Klassen

Auch Sie erhalten in der

FAHRSCHULE HILLEMAYER

eine fachliche und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Elsen, von Ketteler-Str. 24

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Tel. 0 52 51 / 3 39 10 Spitalmauer 5

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Vikar Norbert Barteczko verläßt Elsen

Nach vier Jahren segensreicher Tätigkeit verläßt Vikar Norbert Barteczko nun zum 18. September 1988 unsere Pfarrei. Am 1. November 1984 trat er seinen Dienst in Elsen an — die Elsener Nachrichten haben ihn seinerzeit vorgestellt. Er wird nun als Pastor in der Pfarrei St. Peter und Paul in Unna-Hemmerde seinen Dienst aufnehmen. Die Schwerpunkte seiner hiesigen Seelsorgsarbeit lagen in der Betreuung der Jugend, er war Präses der Kolpingfamilie und rief die Kolpingjugend ins Leben. In besonders gestalteten Gottesdiensten führte er in jedem Jahr die neuen Meßdiener in ihr Amt ein. Die Elsener Nachrichten danken ihm für seine Tätigkeit in Elsen und wünschen ihm für seine neue Pfarrei Gottes reichsten Segen und Gnade. Sein Nachfolger in Elsen wird Herr Vikar Ulrich Möller von der St. Bonifatiuspfarrei in Dortmund. Ihn werden die Elsener Nachrichten in der Dezember-Ausgabe vorstellen.

Zur Einführung in Hemmerde am 18. September 1988 waren die Elsener sehr stark vertreten.



Backwaren ofenfrisch und lecker

Elsen
Kämpenstraße 55
(Wewerstraße)

Elsen
von-Ketteler-Straße 17
(gegenüber der Post)

Bäckerei

Conditorei

Elektro MEISTERBETRIEB **Segebarth**

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**

Planung · Beratung · Verkauf ·
Elektroanlagen

- **Hausgeräte · Service · Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen

● **Neu** ●

**Einbau-Geräte
für Ihre Küche**

**jetzt in unserer vergrößerten
Ausstellung**

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen · Telefon 68844

Zehn neue Meßdiener in der St. Dionysius-Gemeinde aufgenommen!

Unter dem Motto „Öffne dich!“ wurden am 4. September um 10 Uhr in einem Familiengottesdienst durch Herrn Pastor Norbert Barteczko zehn neue Meßdiener in die Schar der Elsener Meßdiengemeinschaft aufgenommen. In der Meßfeier wurde deutlich, wie wichtig es ist, sich zu öffnen und dem anderen zuzuhören, denn sonst läuft man Gefahr aneinander vorbeizureden. Auch wurde in dieser Meßfeier deutlich, daß es wichtig ist, sich zu öffnen und für die Botschaft Jesu Christi offen und empfangsbereit zu sein, um Gott und dem Nächsten zu dienen. Die zehn Meßdiener wurden namentlich aufgerufen, traten nach vorne und erklärten somit die Bereitschaft zum stellvertretenden Dienst am Altar für die Gemeinde. Als Zeichen der Übernahme des Meßdienerdienstes wurde ihnen anschließend die Meßdienerplakette überreicht. Nach der hl. Messe traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein mit den neuen Meßdienern, deren Eltern und Geschwistern, Herrn Pastor Norbert Barteczko und den Meßdienerleitern. Wir wünschen von dieser Stelle aus den neuen Meßdienern in unserer Gemeinde viel Spaß am Altdienst und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.



Foto/ K. Klingebiel

GEMEINDEMISSION IN ELSSEN

vom 4. März 1989 bis zum 19. März 1989

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

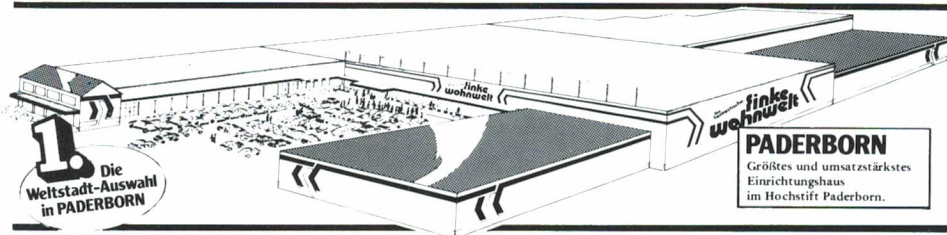
Zentrallager und Auslieferungs-Station für alle drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkehof
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



1. Die Weltstadt-Auswahl in PADERBORN

PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

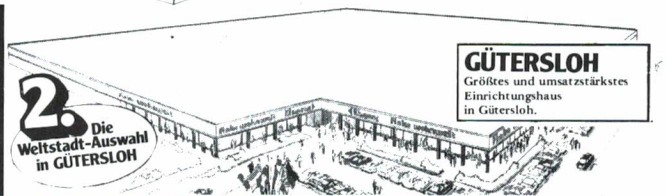
Zwischen Paderborn und Eisen
Tel. 05251/31 01-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B61
Tel. 05241/59091-92

4780 Lippstadt

Am Wasserturm, an der B55
Tel. 02941/17099



2. Die Weltstadt-Auswahl in GÜTERSLOH

GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus in Gütersloh.



3. Die Weltstadt-Auswahl in LIPPSTADT

LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes Einrichtungshaus in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

Elsen feierte Pfarrfest

Nach langen und intensiven Vorbereitungen war es soweit: Am 27./28. August 1988 feierte die Gemeinde im Bürgerhaus ihr Pfarrfest. Fleißige Helferinnen und Helfer hatten die Halle vorbereitet, und am Samstagabend begann das Fest mit Musik und Tanz. Leider war der Besuch an diesem Abend gering — es waren zu viele andere Veranstaltungen. Die California-Band sah zu ihren Weisen wenig Tanzfreudige. Am Sonntag früh hatten dann wiederum freiwillige Helfer die Halle aufgeräumt und für den Gottesdienst um 10 Uhr vorbereitet. Der Andrang war gewaltig, und es mußten Tische und Stühle nachgestellt werden. Und nach dem Gottesdienst ging es dann Schlag auf Schlag: Um 11.30 Uhr war die Gulaschkanone von der Freiwilligen Feuerwehr Elsen aufgefahren und abgekoppelt — und in knapp einer Stunde waren 400 Portionen Erbsensuppe — sie schmeckte übrigens ganz vorzüglich — ausgegeben.

Kaffee und Kuchen sollte es eigentlich erst etwas später geben, aber die Besucher drängten auf ein Täßchen Kaffee nach dem Essen, und so begannen die Frauen der Frauengemeinschaft mit der Ausgabe von Kuchen und Kaffee. Alle gespendeten Torten waren ebenfalls in kurzer Zeit ausgegeben, und die Frauen mußten noch Waffeln nachbacken, um der Nachfrage Herr zu werden. Ab 13.30 Uhr lief dann auf der Bühne ein bunter Reigen von Vorführungen ab: Die TuRa zeigte ein Schauturnen mit ihrer Schüler-Riege, und es war schon erstaunlich, was die Kleinen da zeigten. Die Tanzgruppe des Schützenvereins Heimatliebe Elsen-Bahnhof präsentierte sich gleich zweimal, sehr gekonnt und gut. Die Hauptschule mit einer weiteren Tanzgruppe zeigte sich ebenfalls zweimal, gut einstudiert von ihren Lehrkräften. Die TuRa trat dann nochmals auf mit spanischen Tänzen und einem Flamingo — mit viel Feuer und Charme waren die Damen dabei. Kurz nach 14 Uhr fand dann vor der Halle noch ein Tauziehen um den Pokal zum Pfarrfest statt, angefeuert von einer großen Menge Schaulustiger, und die Gesselter Jugend konnte dieses Jahr den Pokal gewinnen. Den Abschluß der Vorführungen auf der Bühne beschloß um 17 Uhr mit dem Tanz „Tarantella“ die Dionysius-Grundschule. Alle Gruppen wurden jeweils angekündigt und mit Beifall belohnt und verabschiedet. Draußen vor der Halle — das Wetter war einmalig schön — hatten fleißige Helferinnen und Helfer für jung und alt Spiele aufgebaut, und besonders war es der „Hau den Lukas“, den der Heimat- und Verkehrsverein aufgestellt hatte, der die Massen anzog, und viele erprobten ihre Muskelstärke an diesem Gerät.



Unsere Bilder — Fotos D. Neumann — zeigen: Die Gulaschkanone ist aufgefahren: Es gibt Erbsensuppe. Der „Hau den Lukas“ ist immer besetzt: Kräftige Männer versuchen ihre Kraft.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

FRISUREN-MODE



Friseur Liggesmeyer

von-Ketteler-Str. 12 · Paderborn-Elsen · Tel 5527

Wir geben Gas für Ihre Heizung



Das Umstellen Ihrer Heizung auf umweltfreundliches Erdgas war noch nie so einfach und kostengünstig wie zur Zeit! Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion "PROBLEMLOS-HEIZUNG ERDGAS" bieten wir Ihnen

- individuelle kostenlose Heizungsberatung mit Nachweis der Wirtschaftlichkeit
- verbilligte Anschlußkosten
- Erdgasumstellung zu besonders kundenfreundlichen Preisen und Bedingungen
- Finanzierung der Anschluß- und Umstellungskosten zu günstigen Konditionen
- Hilfestellung für die Verwertung des Restöls
- Unterstützung beim Ausbau und Abtransport des alten Öltanks
- alle Dienstleistungen aus einer Hand: Wir ersparen Ihnen Laufereien und zeitaufwendige Gespräche mit mehreren Partnern

**Dienstleistungen
aus einer Hand!**

STADTWERKE PADERBORN GMBH + FACHFIRMEN DER INNUNGEN
FÜR SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK PADERBORN UND BÜREN
Anschrift: Kundenzentrum **RAT+TAT**
4790 Paderborn, Krämerstraße 8 - 10, Tel. 05251/502-258

Der Heimat- und Verkehrsverein hatte sich noch einen besonderen Gag einfallen lassen: In einer Tasche standen vier wunderschöne farbige Postkarten zum Verkauf — drei davon zeigten unsere Kirche aus verschiedenen Blickwinkeln und eine Postkarte das Bürgerhaus. In einer Kutsche konnten die Kinder eine Fahrt machen — auch dieser Gag wurde stark angenommen. In der Halle sorgte Herr Mersch mit seiner Drehorgel zwischen den Darbietungen für lustige Zwischenmusik. Die Bierstände und der Würstchenstand wurden bestens angenommen, — als es dann 18 Uhr wurde, ging das Fest seinem offiziellen Ende entgegen, und nur der harte Kern feierte in der Halle noch weiter.

Für die Pfarrgemeinde hatte Herr Kullmann schon am Samstagabend alle Gäste begrüßt, gab das Programm für den Sonntag nochmals bekannt. Er bedankte sich bei allen, die in der Vorbereitung und der Durchführung zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Er sagte u.a.: „Ich möchte aber in der Hauptsache heute schon allen denen ganz herzlich danken, die tatkräftig sich um die Vorbereitungen und die Gestaltung des Festes bemüht haben und morgen weiter bemühen wollen: allen Vereinen und Gruppen, den Schützenkompanien, den Schützen vom Bahnhof und Gesseln, der Kolpingfamilie, Jungkolping, den Meßdienern, dem Heimat- und Verkehrsverein, der Soldatenkameradschaft, dem Männerverein, dem Männcherchor, den Caritasfrauen, den Damen der Frauengemeinschaft und allen Damen und Herren der kirchlichen Gremien. Mein besonderer Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr, allen Spendern von Kuchen und Kaffee und Süßigkeiten, unseren Schulen und Jugendgruppen, den Betreibern der Stände, der Musik, und da vor allem Herrn Hermesmeier und Liekmeyer für ihren Einsatz. Sie alle wissen, daß der Reinerlös für die Renovierungskosten unserer Kirche bestimmt ist.“

Ein weiterer besonderer Dank galt dem Bundes-Schützen-Musikkorps, das nicht nur beim Gottesdienst die Lieder spielte, sondern auch nachher noch bei der Essensausgabe ein Platzkonzert gab. Auch den „Aufräumen“ am Montagmorgen wurde nochmals herzlicher Dank gesagt. Der Reinerlös belief sich auf rd. 8 000 DM. Die Pfarrgemeinde dankt auch an dieser Stelle allen Beteiligten noch einmal ganz herzlich.

A. Kullmann



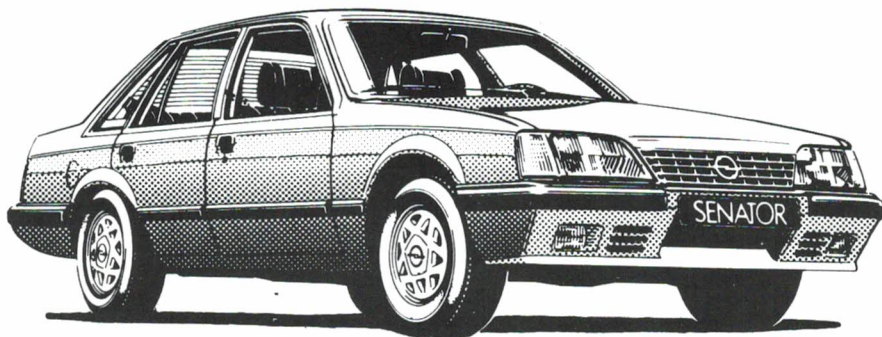
TISSOT
two timer

Stoppuhr! Wecker!
Zeitzone! Count-down!...

Spielend leicht! Wasserdicht! **DM 135,-**
(Unverbindliche Preisempfehlung)

Uhrmachermeister · Juwelier
HUBERT VIERTEL
v.-Ketteler-Str. 21 · Tel. (0 52 54) 50 66
4790 Paderborn-Elsen
sorgfältige Reparaturen in eigener Werkstatt.

Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht

Donnerstags Werkstatt bis 21 Uhr geöffnet

**PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76**

... an der Verbindungsstraße zwischen Eisen und Schloß Neuhaus.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mit der Kraft des Evangeliums rechnen

Es gibt durchaus Gründe, sich zu schämen. Allerdings nicht hinsichtlich des Evangeliums und seiner Kraft, sondern im Blick auf die Kraftlosigkeit seiner Vertreter. „Wie ist es möglich, daß 800 Millionen Christen diese Welt zu wenig verändern vermögen, eine Welt des Terrors, der Unterdrückung, der Angst“, fragte ein Kritiker unserer Zeit.

Als Paulus schrieb: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht“, beabsichtigte er keineswegs die moralische Dimension im Sinne einer Veränderungstaktik anzusprechen. Ihm ging es um die Kraft des Evangeliums, dessen Zeuge er geworden war. In einer vom Untergang bedrohten Welt war das Signal des Lebens in der Person Jesu erschienen. In seiner Art zu leben und zu handeln. In seiner Zuwendung zum Menschen, die Vertrauen weckte und Hoffnung zuließ: Liebe ist seither nicht nur ein Wort, sondern Wirklichkeit, die sich immer wieder neu ereignet. Ist für die Kraft des Evangeliums heute noch Platz in einer Welt, in der immer noch Macht, Gewalt, Krieg und Haß Triumphe feiern? Die Antwort wird leicht, wenn wir uns der Frage stellen, was denn mit unserer Welt wäre, wenn es die Botschaft Jesu nicht gäbe. Zur Forderung, dem Evangelium alles zuzutrauen, tritt die Einladung, Jesus zu vertrauen. „800 Millionen Menschen auf dieser Welt haben die Möglichkeit, die Welt in Erstaunen zu setzen.“ Das folgerte jener Kritiker, von dem schon die Rede war. Was hindert uns eigentlich daran, einer unter diesen Ungezählten zu sein, die mit der Kraft des Evangeliums rechnen?

Pfarrer Jürgen Pensky

Gottesdienste: An jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr,
gleichzeitig Kindergottesdienst (außer Schulferien)
Schulgottesdienste: An jedem ersten Mittwoch im Monat, 8.00 Uhr, für die Grund-
schulen; an jedem ersten Donnerstag im Monat, 8.00 Uhr, für die Hauptschule

Gruppen: Jungschar, montags, 15.30 Uhr
Flötenkreis, montags, 17.45 Uhr
Jugendgruppe, montags, 18.00 Uhr
Katechumenenunterricht, dienstags, 15.00 Uhr
Konfirmandenunterricht, dienstags, 16.15 Uhr
Abendkreis, dienstags, 20.00 Uhr (alle 2 Wochen)
Werkkreis, dienstags, 15.00 Uhr (alle 2 Wochen)
Frauenhilfe, mittwochs, 15.00 Uhr (alle 2 Wochen)
Seniorenkreis, donnerstags, 14.30 Uhr
Mutter-und-Kind-Gruppe, Termine bitte erfragen
Singekreis, mittwochs, 19.30 Uhr



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91



1960 **25** 1985
Jahre



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Kindergarten

Am Freitag, dem 26. August, war es endlich soweit. Nach nur sechsmonatiger Bauzeit konnten wir unseren Kindergarten einweihen und seiner Bestimmung übergeben.

Nach einem Gottesdienst in der Erlöserkirche zogen ca. 350 „kleine und große Leute“, darunter Superintendent Ziemann und Bürgermeister Lücke, zur Germanenstraße. Nach der kirchlichen Handlung durften dann die 70 Jungen und Mädchen vom neuen Haus Besitz nehmen. Einem Haus, das sich als guter Nachbar des Bürgerhauses sehen möchte und das architektonisch sich aus dem Üblichen angenehm abhebt. Das allerdings ist keinesfalls der üppigen Verwendung von öffentlichen Finanzmitteln zuzuschreiben, sondern allein der Fähigkeit des Architekten — und etwas auch der Bauherrin — mit den vorhandenen Mitteln Optimales zu schaffen. Unserer Kirchengemeinde sind also lediglich die Mittel zuge-

flossen, die jeder andere Kindergarten-Neubau auch erhält!

Die Aufteilung des Hauses und die Inneneinrichtung lassen keine Wünsche offen, da natürlich alle jetzt geltenden Vorschriften des Landschaftsverbandes eingehalten wurden, so z. B. eine voll funktionsfähige Kinderküche für jede Gruppe. In den nächsten Wochen werden dann noch die Außenarbeiten und einige gärtnerische Arbeiten vollendet werden, so daß dann im kommenden Frühjahr auch dieser Bereich von den Kindern benutzt werden kann. *Fotos: S. Beer*

Superintendent Hans-Joachim Ziemann vollzieht die kirchliche Weihe (rechts)

Bürgermeister Lücke und Beigeordnete Hagemann gratulieren Pastor Pensky und überreichen einen Bronzeteller der Stadt Paderborn



Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden

Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

Wir gratulieren

Am 29. August 1988 promovierte Frau Gisela Appelbaum, geborene Ikenmeyer aus Elsen, Karl-Arnold-Straße 15, zur „Magistra Artium“ mit der Gesamtnote „sehr gut“ an der Universität Paderborn, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften. Frau Appelbaum wurde 1962 in Paderborn geboren. Der Titel ihrer Arbeit lautete: „Die Rezeption der Romane Beckettes in Deutschland“.

Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich zu diesem schönen Erfolg und wünschen fruchtbare Jahre in ihrem Beruf.

Die passenden Garne zu Ihrer Herbstmode

WOLL-BOUTIQUE

Roswitha Hußmann

Tel. 0 52 54 / 6 78 30 · Urbanstr. 22 · 4790 Paderborn-Elsen

Wir führen:

BOUTOND'OR · LANG · AURA · SCHEWE · GEORGES PICAUD

PRAXISERÖFFNUNG

Seit dem 1. August 1988

Dr. Reinhard Kaup

prakt. Tierarzt für Groß- und Kleintiere

Sander Str. 40 a · 4790 Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 6 53 00

Sprechstunden für Kleintiere:

Mo. u. Mi. 19.00—20.00 Uhr

Di., Do., Fr. 11.00—12.00 Uhr u. 18.00—20.00 Uhr

Samstags nach Vereinbarung.

Wir gratulieren

Mit Auszeichnung bestand Heike Liggesmeyer aus Elsen, Nesthauser Str. 23, nach zweijähriger Lehrzeit am 27. 6. 88 ihre Gesellenprüfung als Friseurin. Die fachgerechte Ausbildung erhielt sie im elterlichen Betrieb des Friseurmeisters Hermann Liggesmeier, Von-Ketteler-Str. 12.



Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt

Immer hilfs- und dienstbereit

GROSSE HANDARBEITS-AUSSTELLUNG!

am verkaufsoffenen Sonntag, dem 30. Oktober 1988

in der Handarbeits-Zentrale Elsen, Am Mühlenteich 6

mit top-aktuellen Pullover-Modellen

und am 2. und 3. 11. 1988 **SUPER-STRICKTAGE**

mit der Strickexpertin, Frau Ohletz, aus dem Hause Schachenmayr.

HERBST-WINTER-TREND 1988/89

Material-Mix-Pullover.

Wir können Ihnen viele Anregungen geben mit unseren tollen Effekt-Garnen mit Noppen, Glitzer und Fransen, Angora, Mohair, Wolle, Baumwolle in den Mode-Farben, nach Ihrem Geschmack.

Geschenk-Vorschlag: Fertig-Klarsicht-Boxen mit komplettem Material für die schönsten Pullover.

Und bei uns stimmen die Preise!

Frischer Wind an unserem Schnäppchen-Lager

Liberty	Noppengarn/Wollgemisch, 100 m 50 g	DM 2,95
Dolly	50 % Mohair, 50 % Acryl 90 m 50 g	DM 2,95
High Life	Noppen-Effektgarn, 75 m 50 g	DM 3,95
Magic	80 % Mohair 20 % Wolle, 90 m 50 g	DM 5,50
Angora Princess	80 % Angora, 20 % Wolle, 95 m 50 g	DM 8,00



Am Mühlenteich 6, PB-Elsen, Tel. (0 52 54) 53 27

Westernstr. 35, neben der Post, Tel. (0 52 51) 2 46 52 · im Divi-Südring, Tel. (0 52 51) 6 42 28

Bad Lippspringe, Arminiusstr. 18–20, Tel. (0 52 52) 5 25 75

Wir gratulieren

Am 7. September wurde unsere Schwester Ilona Alferts 80 Jahre alt. Sie ist das jüngste Kind der Eheleute Hermann und Katharina Alferts aus Elsen. In jungen Jahren lernte sie die Schwestern vom hl. Vincenz von Paul kennen und trat im Mutterhaus in Paderborn ein. Sie wirkte in verschiedenen Häusern, 26 Jahre im Landeskrankenhaus in Eickelborn und Warstein bei der Pflege der psychisch Kranken. Seit 1975 ist sie in Kirchborchen. Die Elsener Nachrichten wünschen unserer Schwester Ilona noch lange Jahre in Gesundheit.



40 Jahre — BEK-Beratungsstelle Elsen

„Dem Mitglied nahe sein“ — diese Devise ist seit jeher wichtiger Bestandteil der praktizierten Betreuungsarbeit der Barmer Ersatzkasse. Diesem Grundsatz folgend richtete die Barmer Paderborn am 20. 9. 1948 in der damals noch selbständigen Gemeinde Elsen eine Beratungsstelle ein. Die ehrenamtliche Leitung mit den vielfältigen Beratungsaufgaben liegt am heutigen Tage seit genau 40 Jahren in den Händen von Frau **Anneliese Meyer**, Ostallee 22, in Elsen.

Aus Anlaß dieses 40jährigen Jubiläums überbrachte die Paderborner Geschäftsführung der Barmer Ersatzkasse die besten Glückwünsche der gesamten Mitarbeiterschaft und dankte Frau Anneliese Meyer — aber auch Ehemann Franz Meyer — für die geleistete Arbeit und bewiesene Treue.

Apotheken-Notdienst

Westfalen-Apotheke

27. 10. 1988
13. 11. 1988
30. 11. 1988
17. 12. 1988
3. 1. 1989

Steinhof-Apotheke

24. 10. 1988
10. 11. 1988
27. 11. 1988
14. 12. 1988
31. 12. 1988



SEINE ZUKUNFT MUSS JETZT LAUFEN LERNEN

Wagen Sie es, vorauszusagen, für welchen Beruf Ihr Kind sich in zwanzig Jahren entscheiden wird? Wohl kaum. Um so wichtiger ist es, seine Ausbildung so umfassend wie möglich zu gestalten. Das setzt allerdings eine frühzeitige finanzielle Sicherung voraus. Unser Rat: -Versicherungssparen.

Das ist ein Sparplan, mit dem Sie heute schon beginnen, die Ausbildung Ihres Kindes zu finanzieren. Zusätzlich abgesichert durch eine Risiko-Lebensversicherung. -Versicherungssparen macht es Ihrem Kind leichter, später einmal das zu werden, was es werden möchte.

Sparkasse in Elsen 

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Am 28. September konnten die Eheleute Lorenz Mersch und seine Gattin Franziska, geb. Voß, in Elsen, Gesselner Straße 13, das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie feiern. Herr Mersch war Schlossermeister und bei der Firma Oppermann in Paderborn beschäftigt. Dem Ehepaar wurden zwei Söhne geschenkt, der eine ist unser Pastor Mersch in Willebadessen. Dort fand auch das Dankamt statt. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen weitere Jahre in Zufriedenheit.



VERTRAUEN

ist notwendige Basis,

SERVICE

eine Selbstverständlichkeit

IHRE AGENTUR



Rechtsschutz

Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4

4790 PADERBORN-ELSEN

Telefon (0 52 54) 6 73 60



VICTORIA

Sach- u. Lebensvers.



Ich höre wieder

Wie gut hören Sie? Jeder zehnte, der dieses liest, könnte besser hören. Vielleicht haben auch Sie in der letzten Zeit bemerkt, daß sie nicht mehr alles hören. Vielleicht fühlen Sie sich ausgeschlossen oder sogar isoliert. Dabei gibt es auch für Sie mehr als eine gute Möglichkeit, wieder besser zu hören. Freuen Sie sich auf das bessere Hören. Sie sind hier zu einer unverbindlichen Beratung herzlich willkommen.



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Lothar Vollbach, Hörgeräte-Akustiker-Meister

Riemekstr. 8 – 10, 4790 Paderborn, Tel. (05251) 27480

Wir gratulieren zum Geburtstag

Cornelia Disse, Blumenstraße 17	14. 12.	93 Jahre
Josefine Schniedertüns, Scharmeder Stadtweg 15	30. 1.	93 Jahre
Bernhard Golüke, Urbanstraße 4	21. 1.	90 Jahre
Elisabeth Schäfers, Nesthauser Straße 82	16. 1.	89 Jahre
Anton Bracht, Am Bühlberg 8	23. 12.	88 Jahre
Emilie Seibert, Obernheideweg 27	24. 12.	88 Jahre
Maria Glauditz, An der Brotkuhle 15	27. 1.	88 Jahre
Emma Papenheinrich, Nikolaus Groß-Straße 74	3. 2.	88 Jahre
Hermann Kürpick, Urbanstraße 12	6. 2.	88 Jahre
Maria Nägeler, Kämpenstraße 1	13. 12.	87 Jahre
Maria Cordes, Mühlenteichstraße 18	15. 1.	87 Jahre
Josephine Dreier, Antoniusstraße 36	20. 2.	87 Jahre
Elisabeth Brocke, Elsanstraße 4	21. 2.	87 Jahre
Elsa Buchholz, Pestalozzistraße 19	15. 12.	85 Jahre
Margarethe Hengsbach, Eichenstraße 7	20. 12.	85 Jahre
Josef Stiewe, Josefstraße 5	27. 12.	85 Jahre
Florentine Brockmeyer, Mentropstraße 37	29. 1.	85 Jahre
Luise Köhler, Zur Kettenschmiede 11	11. 12.	84 Jahre
Anna Gees, Mittelweg 35	17. 12.	84 Jahre
Franz Menne, Rellerbusch 6	12. 1.	84 Jahre
Anna Eckel, Franz-Bals-Straße 33	3. 12.	83 Jahre
August Eckel, Deipe Laake 26	7. 12.	83 Jahre
Bernhard Gockel, Josefstraße 15	11. 12.	83 Jahre
Heinrich Schonlau, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 4	25. 12.	83 Jahre
Sophie Bracht, Am Bühlberg 8	22. 1.	83 Jahre
Hermann Dirksmeier, Feldmark 1	17. 2.	83 Jahre
Josef Schulze, Mühlengrund 17	29. 12.	82 Jahre
Ferdinand Ikenmeyer, Wewerstraße 15	3. 1.	82 Jahre
Anna Schäfers, Eichenstraße 14	15. 1.	82 Jahre
Liesbeth Materne, Pastorengrund 3	18. 1.	82 Jahre
Elisabeth Gehrken, Luisenstraße 12	24. 1.	82 Jahre
Theresia Obergassel, Franz-Bals-Straße 6	25. 1.	82 Jahre
Maria Köllner, Mentropstraße 96	3. 2.	82 Jahre
Elisabeth Golüke, Urbanstraße 4	25. 2.	82 Jahre
Dorothea Mersch, Urbanstraße 4	29. 12.	81 Jahre
Theresia Junker, Hilschebruch 5	2. 1.	81 Jahre
Franziska Plass, Paderborner Straße 96	27. 1.	81 Jahre
Elisabeth Brüseke, Plessersstraße 4	1. 2.	81 Jahre
Auguste Jürgens, Germanenstraße 5	11. 2.	81 Jahre
Martha Meier, Carl-Diem-Straße 5	21. 2.	81 Jahre
Maria Mardorf, Am Bühlberg 16	28. 2.	81 Jahre
Konrad Happe, Gesselner Straße 11	3. 1.	80 Jahre
Wilhelm Bastian, Von-Ketteler-Straße 23	4. 1.	80 Jahre
Christine Herwald, Elser Hude 85	9. 1.	80 Jahre
Friederike Fröbel, Mittelweg 2	13. 1.	80 Jahre
Theresia Humpert, Mentropstraße 106	15. 1.	80 Jahre
Martin Kürpick, Antoniusstraße 2	21. 1.	80 Jahre
Charlotte Hermesmeier, Wewerstraße 13	30. 1.	80 Jahre
Klara Müller, Luisenstraße 10	5. 12.	79 Jahre
Maria Iseken, Untern Eichen 19	6. 12.	79 Jahre

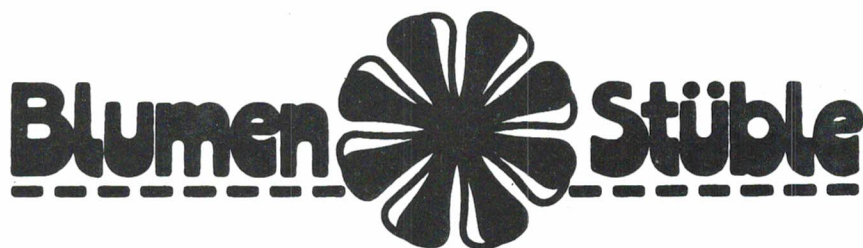
Wir gratulieren zum Geburtstag

Elisabeth Willems, An der dicken Linde 31	9. 12.	79 Jahre
Wilhelmine Jürgens, Gesselner Straße 2	16. 12.	79 Jahre
Frieda Beer, Nikolaus-Groß-Straße 24	18. 12.	79 Jahre
Josef Golüke, Am Bühlberg 14	23. 12.	79 Jahre
Maria Seidel, Hölternstraße 6A	24. 12.	79 Jahre
Josef Kirchhoff, Am Schlengerbusch 41	9. 1.	79 Jahre
Franz Jung, An der Brotkuhle 19	12. 1.	79 Jahre
Sofie Dirkes, Elser Heide 31	12. 1.	79 Jahre
Stanislaus Boldt, Am Willenteich 33	3. 2.	79 Jahre
Josef Düsterhaus, Ostallee 35	11. 2.	79 Jahre
Maria Fritzsche, Hölternstraße 21	26. 2.	79 Jahre
Karl Brill, Nikolaus-Groß-Straße 30	27. 2.	79 Jahre
Antonia Hardes, Josefstraße 52	5. 12.	78 Jahre
Gerhard Heggen, Urbanstraße 1	22. 12.	78 Jahre
Angela Plessner, Von-Ketteler-Straße 53	27. 12.	78 Jahre
Franziska Mersch, Gesselner Straße 13	4. 1.	78 Jahre
Hildegard Lummer, Mentropstraße 57	14. 1.	78 Jahre
Elisabeth Glunz, Elser Bruch 49	20. 1.	78 Jahre
Anne Hardes, Gunnestraße 2	21. 1.	78 Jahre
Marta Bartnek, Wewerstraße 19	24. 1.	78 Jahre
Erwin Marwan, Auf dem Bühlen 3	30. 1.	78 Jahre
Elisabeth Lingscheid, Mühlenheide 53	10. 12.	77 Jahre
Gertrud Leifeld, Meßdornstraße 16	19. 12.	77 Jahre
Margarethe Flore, Urbanstraße 19	23. 12.	77 Jahre
Josef Nacke, Scharmeder Straße 61	2. 1.	77 Jahre
Kurt Klimpel, Plessnerstraße 1	3. 1.	77 Jahre
Wilhelm Tylla, Nesthauser Straße 64 B	12. 1.	77 Jahre
Heinrich Steins, Von-Ketteler-Straße 41	18. 1.	77 Jahre
Ferdinand Markgraf, Ostallee 30	31. 1.	77 Jahre
Maria Manegold, Von-Ketteler-Straße 27	4. 2.	77 Jahre
Emma Vogel, Zur Kettenschmiede 26	7. 2.	77 Jahre
Konrad Droll, Urbanstraße 19	8. 2.	77 Jahre
Johanna Mathei, Luisenstraße 8	17. 2.	77 Jahre
Anna Schäfergockel, Holzweg 41	18. 2.	77 Jahre
Heinrich Golücke, Mentropstraße 75	1. 12.	76 Jahre
Franz Meier, Mühlenheide 9	3. 12.	76 Jahre
Gerhard Wiese, Karl Arnold-Straße 11	9. 12.	76 Jahre
Elisabeth Kersting, Am Schlengerbusch 21	19. 12.	76 Jahre
Alma Schlüter, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 6	23. 12.	76 Jahre
Katharina Kürpick, Simonstraße 3	1. 1.	76 Jahre
Gertrud Kleine, Elser Hude 4	6. 1.	76 Jahre
Maria Blessing, Von-Ketteler-Straße 55	6. 1.	76 Jahre
Erika Lütkefedder, Alme Aue 4	16. 1.	76 Jahre
Rudolfine Hauser, Hollandweg 3	25. 1.	76 Jahre
Fritz Reder, Am Kleehehof 17	1. 2.	76 Jahre
Anna Mießen, Germanenstraße 5	5. 2.	76 Jahre
Katharina Güllenstern, Römerstraße 5	6. 2.	76 Jahre
Christian Hillebrand, Gartenstraße 15	4. 12.	75 Jahre
Klara Marxkord, Ostallee 60	7. 12.	75 Jahre

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gabriele Düsterhaus, Von-Eichendorff-Straße 3
Luise Sander, Josefstraße 39
Katharina Hermesmeier, Wewerstraße 14
Johannes Steins, Holzweg 7
Anna Nolte, Sander Straße 13
Wilhelm Krüßmann, Auf den Bühlen 17
Heinrich Gockel, Kämpenstraße 7
Johann Lenz, Mühlenteichstraße 56
Walter Bienek, Mentropstraße 51
Theresia Schäfergockel, Hölternstraße 5

21. 12. 75 Jahre
28. 12. 75 Jahre
4. 1. 75 Jahre
7. 1. 75 Jahre
8. 1. 75 Jahre
13. 1. 75 Jahre
22. 1. 75 Jahre
26. 1. 75 Jahre
5. 2. 75 Jahre
28. 2. 75 Jahre



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr



Fleischerei Menne



Probieren Sie unsere neue Spezialität!

Pizza Fleischkäse

Gyros Fleischkäse zum Probierpreis 100 g

1,40

Für Ihre Partys liefern wir Ihnen kalte Platten und warme Gerichte

Von-Ketteler-Straße 33 • Tel. (0 52 54) 57 94

Elsen gestern und heute

Ein neues Unternehmen stellt sich vor

Am 15. September 1988 eröffnete in der Von-Ketteler-Straße 26 in Paderborn-Elsen ein Möbel-Planungs- und Verkaufsbüro.

Es handelt sich hierbei um ein Unternehmen, welches das gesamte Spektrum des anspruchsvollen Wohnens abdeckt.

Frau Schwarzbeck, die Inhaberin der neuen Firma, und ihre Berater verfügen über langjährige Erfahrung in der Möbelbranche und werden künftig bemüht sein, die individuellen Wünsche der Kunden zu befriedigen. Hier hat man ganz deutlich erkannt, daß es in der Zukunft nicht mehr genügt, einfach nur Konsumware anzubieten; der künftige Möbelkunde will in immer stärkerem Maße effektiv beraten werden, was voraussetzt, daß der Berater auch planerisch und zeichnerisch zur Verfügung steht.

Hierzu gehört selbstverständlich auch, daß an Ort und Stelle in der Wohnung des Kunden beraten wird.

Die Firma „Planen und Wohnen“ arbeitet mit nahezu der gesamten Möbelindustrie zusammen, was bedeutet, daß Möbel von supereünstig bis exklusiv angeboten werden können.

Um sich dem einzelnen Kunden voll und ganz widmen zu können, ist es einfach notwendig, daß man den Beratungstermin vorher telefonisch abstimmt: (0 52 54) 6 93 05.

Da die Firma „Planen und Wohnen“ auf riesengroße Ausstellungsfläche und zig Verwaltungsangestellte verzichten kann, ist es ihr ein leichtes, diesen Vorteil im Preis dem Kunden weiterzugeben.

HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN

2. November 1988	14.00 Uhr Kurzwanderung
6. November 1988	19.30 Uhr Heimatabend im Bürgerhaus
11. November 1988	17.30 Uhr Martinszug
7. Dezember 1988	14.00 Uhr Kurzwanderung

Dank für eine gute Tat . . .

Viele Leute tun für die Mission und die armen Menschen in der Welt viel Gutes. Daß man sogar mit alten und nicht mehr passenden Brillen auch noch viel Gutes tun kann, beweist uns ein Brief der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut in Neuenbeken. Sr. Maria Irmgard schreibt an Herrn Optiker Mundus in Elsen:

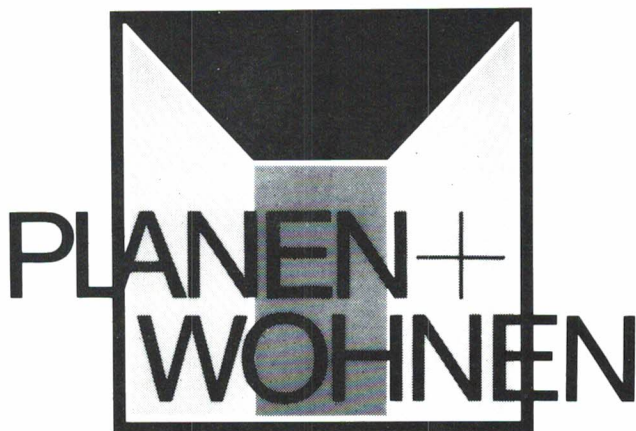
Betr.: Missionsspende — Brillen.

Sehr geehrter Herr Mundus! Wiederum ließen Sie uns eine größere Menge überholter und eingemessener Brillen für die Mission zugehen. Wir möchten Ihnen herzlich danken für die Mühe, die Sie sich machen mit der Überholung der Brillen-

gestelle und der Ermittlung der Brillenstärken. Dies stellt für das Augenzentrum eine unschätzbare Hilfe dar. Bitte geben Sie unseren Dank auch an die Kunden weiter, die sich der Mühe unterziehen, ihre überholten Brillen bei Ihnen abzugeben. — Im Namen der vielen Augenkranken, denen geholfen werden kann, grüßt Sie . . .

Eine empfehlenswerte Anregung für viele Mitbürger, die mit ihren alten Brillen nichts mehr anfangen können, durch die Abgabe aber anderen Augenkranken Hilfe verschaffen können. An dieser Stelle sei Herrn Mundus für seinen Einsatz herzlicher Dank gesagt.

Wenn es um Ihre Möbel geht ...



Das Team für Ihre persönliche
Wohnraumgestaltung

Das Team für Ihre persönliche
Wohnraumgestaltung
Inh. Johanna Schwarzbeck

Von-Ketteler-Straße 26
4790 Paderborn-Elsen
(0 52 54) 6 93 05

... machen Sie mit uns einen Termin.

Wir machen den Weg frei

Thema: Sparen

Jeder weiß, daß mit dem Sparguthaben die finanzielle Unabhängigkeit wächst. Weniger bekannt hingegen ist, daß wir mit dem individuell abgestimmten Sparprogramm dieses Wachstum deutlich beschleunigen.



Volksbank Elsen

Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn eG

Wir stellen vor:

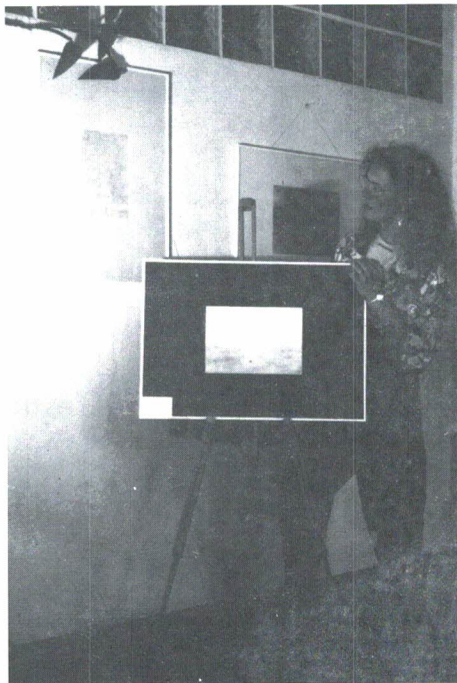
Verena Körner — Aquarelle

Die Aquarelle sind von leuchtendem und durchscheinendem Charakter bestimmt. Sie scheinen zu schweben — Farbflächen bewegen und begegnen sich frei im Raum — mischen und verdichten sich.

Ihre Maltechnik entwickelte die Künstlerin, aus den Grundlagen der anthroposophischen Malerei, zu einem eigenen Stil.

Verena Körner hat in ihrer Heimat, der Wagner-Stadt Bayreuth, an mehreren Ausstellungen teilgenommen und lebt jetzt in Elsen.

Ihre Bilder können bis Ende Oktober in den Praxisräumen von Dr. med. Werner und Dr. med. Luise Stolz, Von-Ketteler-Str. 22, besichtigt werden.



RHYTHM GIRLS

Eine neue Aktion der Turnabteilung TuRa Elsen für junge Damen ab 13 Jahren! — Rhythm Girls — was soll das sein?

Die TuRa ist vielseitig und aktiv. Zusätzlich möchte die Turnabteilung der TuRa jungen Mädchen, die sich gerne sportlich bewegen, ein interessantes Freizeitangebot anbieten, wo man nicht sofort vor übermäßiger Beanspruchung zurückschrecken muß.

Petra Bernard und Gabi Thomas laden ein zu den „Rhythm Girls“. Die beiden erfahrenen Übungsleiter bieten eine Kombination aus rhythmischer Gymnastik und mitreißender Musik.

Natürlich für junge Leute. — Wer hat Lust, dabei zu sein? — Startschuß ist am Montag, 31. Oktober 1988. Wo? Turnhalle Dionysiussschule in Elsen — Danach: Jeden Montag zur gleichen Zeit.

Es freuen sich auf Euren Besuch: (Anmeldung bei): Petra Bernard, Germanenstr. 2, 4790 Paderborn-Elsen, Tel. (0 52 54) 50 37 und Gabi Thomas, Josefstr. 42, 4790 Paderborn-Elsen, Tel. (0 52 54) 6 07 04



Beerdigungsinstitut

SIMON – RELARD

Erd-, See-, Feuerbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdekoration und Drucksachen
Überführungen – Sarglager

**PB-Elsen und
Hövelhof** · Tel. (0 52 57) 40 20 + 40 24
Lerchenstraße 7 Anruf auch bei Nacht

Wir führen in großer Auswahl



Jetzt ist Handarbeitszeit

Ob Sticken, Häkeln, Stricken
oder Knüpfen!

Bei uns finden Sie alles,
was Sie dazu brauchen!

Bei uns im Angebot:

Regina-Wolle 100 g DM **7,95**

Jetzt ganz aktuell:

Weihnachtsdecken zum Sticken
80 × 80 cm schon ab DM **19,95**

Besonders eine gute Beratung und Anleitung!

DUNSCHEN Handarbeiten

Alisostraße 5 (direkt neben ALDI-Markt) · **PB-ELSEN** · Tel. (0 52 54) 6 93 22

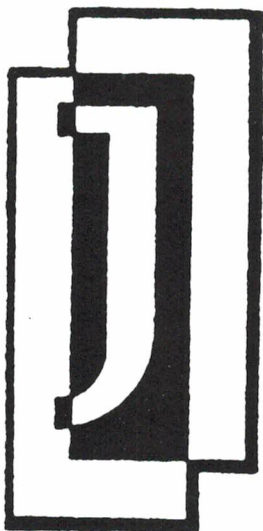
Handarbeitsstoffe für jeden Zweck

Knöpfe, Reißverschlüsse, Nähseide usw.

Wolle und Handarbeiten

Elsen-Bahnhof stellt den Diözesan-König

Über eintausend Schützenbrüder aus dem Kreis Paderborn hatten sich in Langenfeld bei Düsseldorf eingefunden: Anlässlich des Bundeskönigsschießens konnte der aus Elsen stammende diesjährige Schützenkönig des Schützenvereins Heimatliebe, Elsen-Bahnhof, Karl-Heinz Redder die Würde des Diözesan-Königs „erschießen“. Prominenter Gast war der Bundestagspräsident Dr. Philipp Jenninger. Diese Nachricht wurde wie ein Lauffeuer in Elsen am Bahnhof bekannt und den neuen Diözesan-König empfing ein großer Bahnhof. Zum zweiten Male nach 1979 kommt ein solcher König aus Elsen! Oberstleutnant Herbert Kirchhoff hatte alles bestens organisiert — die Elsener kamen mit einer großen Abordnung nach Langenfeld, und in Elsen am Bahnhof wurde dann kräftig weitergefeiert. Unser Bild zeigt den „König“ mit seiner Frau Ursula. *Foto: D. Neumann*



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Schützenbund „Heimatliebe“ e.V. Elsen-Bahnhof Karl-Heinz Reder wurde Diözesankönig

Am 27. August fand in Sande das Bezirkskönigschießen des Bezirks Paderborn-Land statt. Wie die übrigen Könige nahm auch der König des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof daran teil. Mit Schießmeister Dieter Picht hatte er insgesamt etwa fünf Stunden geübt. Nach Auswertung der Scheiben erhielt Karl-Heinz Reder zusammen mit dem Alfener Schützenkönig — beide erreichten 26 Ringe — die Qualifikation zur Teilnahme am Bundeskönigschießen, das in diesem Jahr in Langenfeld bei Düsseldorf stattfand. Diözesanbundesmeister Josef Becker, gleichzeitig Oberst von Alfene, lud den König der „Heimatliebe“ spontan ein, mit seinem Verein nach Langenfeld zu fahren, Zimmer seien auch schon reserviert.

Am Samstag, dem 18. September, bestiegen Bezirkskönig Karl-Heinz Reder, Obersleutnant Herbert Kirchhoff und Schießmeister Dieter Picht den Bus der Alfener und fuhren nach Langenfeld. Um 11 Uhr mußte Karl-Heinz Reder als einer der 117 gekommenen Könige auf dem Schießstand antreten. Ungeahnt war die Situation schon, denn der Stand selber war stockduster. Durch eine dunkle Eisenröhre mußte auf die hell erleuchtete, 50 m weit entfernte Scheibe geschossen werden. Dazu erhielt jeder fünf Minuten zum Probe- und fünf Minuten zum Wertungsschießen zugesprochen. Die Schießleitung hatten Günter Budde, Heinrich Happe und Alfons Werner. Karl-Heinz Reder behielt die Nerven, als er bei den Probeschüssen merkte, daß er jeweils einen Zentimeter zu hoch lag. Mit einem Feuerzeug erhellte er die Einstellschraube am Gewehr und korrigierte sie. Danach kamen die Wertungsschüsse. Bis zum Nachmittag wußte niemand, was er geschossen hatte.

In einer großen Halle fand um 17 Uhr die Proklamation statt. Alle Könige waren anwesend. Über Lautsprecher wurden die Ringzahlen bekanntgegeben, und hier erfuhr Karl-Heinz Reder plötzlich bei Nennung seines Namens, daß er mit 26 Ringen Diözesankönig geworden war. Groß war der Jubel. Auf der Bühne erhielt er den Ärmelstreifen und den Orden des Diözesankönigs. Anschließend war ein Empfang des Bürgermeistermeisters von Langenfeld im Rathaus.

Unterdessen hatten Herbert Kirchhoff und Peter Picht die Heimat informiert. Hektische Betriebsamkeit regte sich am Bahnhof. Obwohl der Bus für den nächsten Tag schon bestellt war, hatte niemand mit diesem Erfolg gerechnet. In aller Eile wurde von Hans Fricke, Werner Wiese, Heinfried Gerlach und Hermann Nacke zusammen mit ihren Frauen ein großes Transparent gebaut und bemalt, das beim Festumzug getragen werden sollte.

Am Sonntagmorgen setzte sich um 6.30 Uhr ein Gelenkbus der Pesag, gesteuert von Schützenbruder Karl Holtgrewe, mit dem Hofstaat und 61 Personen der „Heimatliebe“ nach Langenfeld in Bewegung. Nach der Ankunft nahmen alle um 9 Uhr an der Messe im Freien, gehalten vom Bischof von Köln, konzelebriert von Diözesanpräses Walter Hussock, teil. Der Nieselregen hörte bald auf. Auf dem Platz wurde Karl-Heinz Reder nach der Messe die Kette überreicht. Gleichzeitig erhielt die „Heimatliebe“ für ein Jahr die Standarte der Diözese Paderborn, die bei allen Veranstaltungen mitgetragen werden muß und nächstes Jahr beim Bundeskönigschießen in Bonn weitergereicht wird. Auf diesem Platz, auf dem sich 25 000 Schützen versammelt hatten, traf der Diözesankönig den Bundestagspräsidenten Dr. Philip Jenninger, der sich spontan zu einem Foto überreden ließ.

Der 3,2 Kilometer lange Festumzug wurde zu einem Triumphzug durch Langenfeld. Überall brach die rheinische Mentalität durch. Begeisterte Zuschauer applaudierten dem Königspaar Ursula und Karl-Heinz sowie dem gesamten Hofstaat und den Schützen.

Überraschungen gab es auch abends bei der Ankunft im Jägerkrug in Elsen-Bahnhof. Der Schützenverein Alfene hatte sich zum Abschied eingefunden und freute sich ebenso, als wenn der eigene Verein die Würde errungen hätte. Immer wieder hörte man heraus, daß die freundliche Aufnahme bei den Alfenern, die Unterstützung bei der Organisation und die Kameradschaft die Grundlage für eine Freundschaft zwischen den Vereinen gelegt hätte.



Karl-Heinz Reder mit dem Bundestagspräsidenten Dr. Philip Jenninger



Fotos: Westfälisches Volksblatt

v.l.: Oberstleutnant Herbert Kirchhoff, Karl-Heinz und Ursula Reder, Diözesanpräses Walter Hussock, Oberst Franz Schnitzmeyer. Die Standarte tragen der Bezirkskönig von 1982, Heinz Jönig, und der Bundesjugendprinz von 1986, Claus Holtgrewe.

Schützenbund „Heimatliebe“ e.V. Elsen-Bahnhof Alte-Herren-Fahrt führte in die nähere Umgebung

Am Samstag, dem 6. August, hatte der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof seine Senioren zu einer gemütlichen Fahrt eingeladen. 33 Alte Herren waren der Einladung gefolgt. Begleitet wurden sie von den Herren des Hofstaats mit König Karl-Heinz Reder und dem Vorstand mit Oberst Franz Schnitzmeyer. Bei herrlichem Sonnenschein ging es um 13 Uhr los nach Ahden zur Kreisfeuerwehrzentrale. Nach einem kurzen, informativen Vortrag, in dem die Aufgaben, die Zuständigkeiten, der Arbeitsablauf, aber auch die Probleme geschildert wurden, gab es eine Führung durch die einzelnen Räume. In der Leitzentrale wurden die technischen Möglichkeiten demonstriert, Übungsräume konnten inspiziert werden, und in der Fahrzeughalle wurden die Aufgaben der verschiedenen Feuerwehr- und Rettungswagen erläutert.

Interessant war auch die imposante Größe der Boeing 737, die gerade an diesem Nachmittag von Ahden nach Mallorca startete.

Die Fahrt führte weiter nach Grundsteinheim, wo die Hütte des Heimatvereins hoch über dem Ort herrlich am Waldrand liegt. Hier wurde ausgiebig Rast gemacht. Die Teilnehmer konnten sich mit Kaffee und Kuchen oder Broten stärken. Ein Abriss der Geschichte des Dorfes und des Platzes wurde erzählt.

Gegen 17 Uhr brach man auf, um in Nesthausen die Wasserskianlage zu besichtigen. Schützenbruder Josef Richter konnte sachkundig alle Fragen beantworten.

Als der Bus um 18.30 Uhr an der Kleebuschhütte wieder eintraf, hatte Feldwebel Anton Lues mit einigen Unteroffizieren bereits das Essen vorbereitet. Daran nahmen auch die Hofdamen teil. Franz Schnitzmeyer bedankte sich bei den Senioren für die Bereitschaft zur Mitfahrt und dankte allen, die zu dem erfolgreichen Ablauf beigetragen hatten. Der Abend wurde keinem bei Gesprächen und Getränken in gemütlicher Runde langweilig.

*Ulrich Fernhomberg
Schriftführer*



Besichtigung der Feuerwehrezentrale Ahden
Fotos: U. Fernhomberg



Erläuterungen zur Geschichte Grundsteinheims
vor der Hütte des Heimatvereins

Aus dem Leben der Vereine

Schützenbund „Heimatliebe“ e.V. Elsen-Bahnhof Waldfest am Bahnhof

Am 20. und 21. August feierte der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof sein Waldfest auf dem Festplatz am Kleebusch. Schon lange vorher hatten zahlreiche Helfer viel organisiert. Als die Zelte standen, ging es los.

Am Nachmittag des 20. August gab es dann reges Treiben: Die Kinder wurden beschenkt und unterhalten. Die Damen und Herren des Hofstaats hatten die Betreuung von Geschicklichkeits- und Konzentrationsspielen übernommen, eine Kegelbahn war aufgebaut und die Knaxburg der Sparkasse lud zum Toben ein. Viel Spaß gab es am Schminktisch, wo Königin Ursula Reder die kleinen Gesichter verzauberte. Paul Ciber bot Kinderkutschfahrten an, die den ganzen Nachmittag eifrig in Anspruch genommen wurden. Eine besondere Attraktion, auch für die etwas Älteren, war das Trimm-Rad, das Konrad Bröckling von der Volksbank Elsen bediente. Wertvolle Preise spornten zum Mitmachen an.

Erstaunlich war die Konzentrationsfähigkeit einiger Kinder bei schwierigsten Spielen. Immer und immer wieder wurde ein Durchgang versucht, bis es endlich klappte.

Der Höhepunkt des Nachmittags war ohne Zweifel das Kindervogelschießen, organisiert und durchgeführt von Marita und Johannes Gieseke. Mit einer Armbrust wurde ein herrlich gestalteter Adler aus Styropor abgeschossen. Mädchen und Jungen durften gleichermaßen zielen. der Kinderhofstaat setzte sich folgendermaßen zusammen: König wurde Andreas Gieseke, der Nadine Eckel zur Königin erkor. Kronprinz Volker Beer nahm sich Nicole Gieseke zur Prinzessin. Das Zepter schoß Ramona Campa ab, die sich Karsten Stiller als Prinz aussuchte. Apfelprinz wurde Tobias Dryma, der Anika Wiese zur Prinzessin erwählte. Bei der offiziellen Proklamation durch Oberst Franz Schnitzmeyer wurde der Hofstaat mit



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen
Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen



Fröhlich geschminkte Kindergesichter

Der Kinderhofstaat der „Heimatliebe“

Fotos: S. Pötting

den Insignien und extra angerfertigen Schärpen geschmückt. Danach geleitete das Königspaar Karl-Heinz und Ursula Reder den Kinderhofstaat in das Zelt, wo alle einen Ehrentanz absolvierten.

Für die Erwachsenen war am Nachmittag in der Kleebuschhütte eine reichhaltige Kuchentafel gedeckt. Viele Frauen hatten köstliche Kuchen gezaubert und dem Verein gestiftet. Weiterhin gab es eine Schieß-, eine Bier-, eine Bratwurstbude und einen Stand, an dem Brote mit Hausmacherwurst angeboten wurden. Für die Unterhaltung sorgte mit Fingerspitzengefühl Claus Holtgrewe an der Orgel. Der Regen am Abend und die kühle Witterung verhinderten leider, daß sich sehr viele Besucher einfanden.

Am nächsten Morgen war der Frühschoppen angesagt. Ab 10 Uhr strömten die Besucher wieder auf den Platz. Der Spielmannszug „Hubertus-Jäger“ Elsen sorgte mit Musik für den richtigen Rahmen. Daneben boten die Mädchen des Tanzkreises der „Heimatliebe“ ein beeindruckendes Programm. Der Applaus bewies, daß das Publikum begeistert war.

Um 12 Uhr rollte das Mittagessen an, zubereitet von den Köchen der „Heimatliebe“, Berthold Peitz und Wolfgang Fricke. Kasseler mit Sauerkraut und Brot mundete allen vortrefflich. Für die Kinder gab es Pommes, so daß alle satt wurden.

Am Nachmittag klang das Waldfest aus. Wieder hatten sich viele freiwillige Helfer Mühe gemacht, allen Besuchern etwas zu bieten.

*Ulrich Fernhomberg
Schriftführer*



Dachdecker-Meisterbetrieb **ANDREAS KOCH**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.**

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

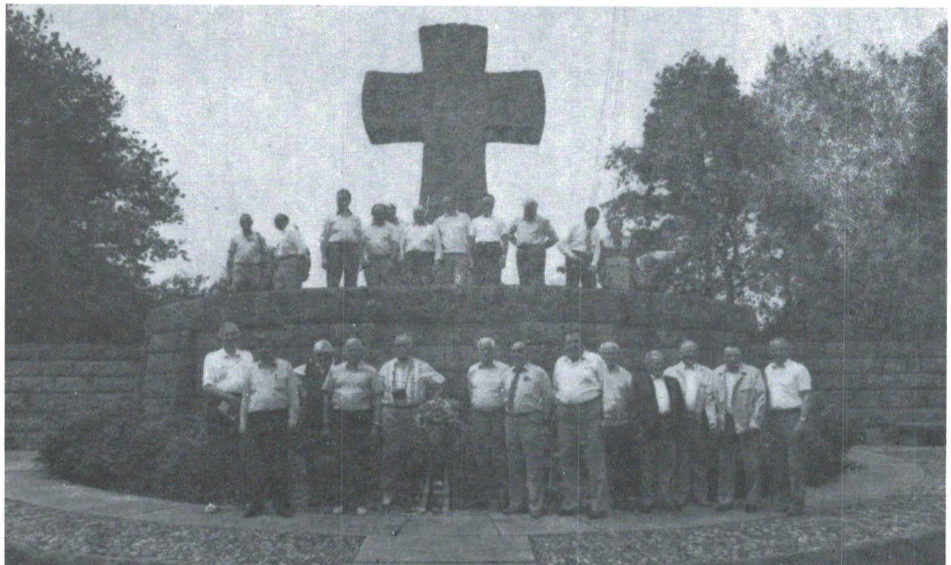
Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

Soldatenkameradschaft Elsen pflegt französisch-deutsche Freundschaft

Zu einer Fahrt zu Kriegsgräberstätten hatte die Soldatenkameradschaft Elsen eingeladen. Über Düren in der Eifel wurde zuerst die Gräberstätte Hürtgenwald aufgesucht. Schön gelegen und sehr gepflegt machte sie auf alle Mitfahrer einen nachhaltigen Eindruck. Über Schleiden ging die Fahrt weiter zum Ehrenfriedhof in Bitburg. Auch diese Anlage ist sehr gut gepflegt. Das nächste Ziel war Verdun, die bekannte Stätte aus dem ersten Weltkrieg, wo Deutsche und Franzosen in einer „Abnützungsschlacht“ die Wende des Krieges erzwingen wollten. Viel ist schon über Verdun geschrieben worden, doch immer wieder ist jeder Besucher erschüttert, wenn er über die damaligen Schlachtfelder geführt wird, wenn er den Ehrenfriedhof besucht, das Beinhaus sieht, das Denkmal erblickt und den deutschen Soldatenfriedhof in Augenschein nimmt an dieser Stätte, die soviel Blut hat fließen sehen und wo die Gebeine so vieler Männer aus beiden Seiten den Wahnsinn des Krieges offenbar machen.

Die Zitadelle in der Stadt wurde sodann besucht und auch dem Fort Daunaumont mit den Kasematten unter der Erde ein Besuch abgestattet.

Trier war dann das nächste Ziel der Fahrt, und weiter ging es zur Kriegsgräberstätte Sandweiler — Amerikaner und Deutsche liegen dort, im Tod friedlich vereint. Auf dem Heimweg wurde dann noch die Stätte Weiskirchen aufgesucht, am Abend gab es ein kameradschaftliches Zusammensein in Mienheim, und dann war die Fahrt auch beendet. Sie war beeindruckend für alle Teilnehmer, denn es waren fast alles Leute, die selber am letzten Krieg teilnehmen mußten und zum großen Teil sogar an der „Rundstedt-Offensive“ beteiligt waren. Viele von ihnen konnten auf den einzelnen Ehrenfriedhöfen ehemalige Kameraden wiederfinden und für sie ein stilles Gebet sprechen, für die Kameraden, die nicht nach Hause zurückkehren konnten. Der Dank im Innern, dem Grauen selber entronnen zu sein, war deshalb auch tief empfunden. 53 Teilnehmer aus dem weiteren Kreisgebiet waren auf dieser Reise, sie konnten selber sehen, wie gut die Kriegsgräberfürsorge arbeitet und mancher von ihnen wird sich einer nächsten Reise zu diesen Gedenkstätten wieder gern anschließen. *Franz Wegener*



Die Reisegruppe an der Gedenkstätte Sandweiler in Luxemburg

Foto: Liekmeyer

Gefallenen-Ehrung und Fest der Kameradschaft Elsen

Es ist schon ein fester Termin der Kameradschaft in Elsen: Jeweils am ersten Samstag im September findet im Bürgerhaus das Fest der Kameradschaft Elsen statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zogen alle Beteiligten zum Ehrenmal am Bohlenweg. Dort erklärte Franz Wegener, der erste Vorsitzende, unter anderem: Alle Gefallene müssen uns eine Mahnung sein, daß ein Krieg nie eine Lösung sein kann, daß die Opfer eines Krieges nur Sinn haben können, wenn sie den Menschen die Sehnsucht nach einem dauerhaften Frieden schenken. Gefallene dürfen nur ein Opfer für eine bessere und friedensfertige Welt sein.“ Dann

erfolgte während des Großen Zapfenstreiches die Kranzniederlegung, an der neben zahlreichen Gastvereinen auch das Bürgermeister-Ehepaar Lücke aus Paderborn teilnahm, die Elsener Ratsherren und eine große Zahl von Mitbürgern. In der Bürgerhalle wurden sodann verdiente Kameraden für ihre Verdienste ausgezeichnet — unser Bild zeigt es — Josef Hausmann wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bei schmissiger Musik und frohem Tanz und Unterhaltung lief die Zeit für die vielen Besucher fast viel zu schnell ab und in der ersten Morgenstunde des Sonntags war dieses schöne Fest zu Ende.



Foto: D. Neumann

Soldatenkameradschaft Elsen

Fahrt am 27. November 1988 nach Rothenburg o.d. Tauber zum Weihnachtsmarkt. Interessenten melden sich bei Franz Wegener, Ostallee 5.

Aus dem Leben der Vereine

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. „Ausflug der älteren Mitglieder“

Am 14. September 1988, gegen 13 Uhr, fand der diesjährige Ausflug der älteren Mitglieder des Schützenvereins Gesseln mit ihren Frauen statt. Kurz vor der Abfahrt traf auch unser diesjähriges Königspaar, Dr. Johannes Meiß mit seiner Frau Bernadette, die in Schloß Holte wohnhaft sind, ein. Es war befürchtet, daß Dr. Meiß aus beruflichen Gründen an der Fahrt nicht teilnehmen konnte. Diese Befürchtung traf nicht zu, daher wurde das Königspaar bei seinem Eintreffen von den übrigen Teilnehmern besonders herzlich empfangen und begrüßt. Unser König ergriff bald das Wort. Er bedankte sich auch im Namen seiner Frau für die Einladung durch den Schützenverein.

Über 60 Teilnehmer waren erschienen. Die Fahrt erfolgte in zwei Bussen. Erst während der Fahrt wurde das Reiseziel gelüftet. Es war der Sorpese (Talsperre) im Sauerland vorgesehen. Die Fahrt führte über Rüthen, Warstein und Meschede.

Der Wettergott meinte es bei diesem Ausflug nicht besonders gut. Trotzdem konnte das vorgesehene Programm, gemeinsames Kaffeetrinken am Zielort und Durchführung einer Dampferfahrt auf dem See, ohne Schwierigkeiten ausgeführt werden.

Gegen 18 Uhr wurde die Rückreise angetreten. Während der Fahrt und bei einer Rast gab es zur Unterhaltung kleine Vorträge von unserem König und dem Teilnehmer Bernhard Niederholtmeyer, eine Abwechslung, die bestens ankamen.

Bernhard Niederholtmeyer dankte im Namen der älteren Schützenmitglieder dem Königspaar für die Mitfahrt, für die vielen gespendeten Getränke und für das persönliche Ausschenken. Auch dankte er dem gesamten Schützenvorstand, der diese Fahrt vorbereitet und finanziert hat.

Gegen 20 Uhr trafen wir wieder in Gesseln im Dorfkrug ein. Hier dankte B. Niederholtmeyer dem Fahrer für sein umsichtiges Fahren. Im Dorfkrug fand der Ausklang bei guter Stimmung statt. Hier wurde so manche Anekdote von früheren Feiern bei den Schützenfesten preisgegeben.

Zum Schluß kann behauptet werden, daß es ein gelungener Ausflug war.

Kfz-Meisterbetrieb

Günter Dreier

Karosserie-Werkstatt

Durchführung der Abgassonderuntersuchung

Kraftfahrzeug-Reparaturen aller Art

Wewerstraße 33 · 4790 Paderborn-Elsen · ☎ (0 52 54) 6 01 47

Leichtathleten der TuRa Elsen gut in Fahrt!

Anläßlich eines Leichtathletik-Sportfestes in Gütersloh galt es für die Schülerinnen- und Schüler-Altersklasse der TuRa-Leichtathleten, ihre in dieser Saison erzielte Form und Leistungsklasse nochmals unter Beweis zu stellen.

Ohne Zweifel gelang dies Martin Eusterholz bei seinem Sieg über 75 m, die er in 9,9 sec. für sich entscheiden konnte. Der A-Schüler Martin Eusterholz (Jahrgang 73) kam im Weitsprung auf 5,11 m und damit auf den sechsten Platz. Platz 2 des Siegertreppchens erklomm die A-Schülerin Tanja Herzog mit der Zeit von 10,3 sec. im 75 m-Lauf. Sie ist Jahrgang 74 und läßt auch im Hochsprung noch einiges erhoffen. In diesem Wettbewerb gereichten übersprungene 1,42 m zum ebenfalls guten dritten Platz dieser Konkurrenz. Malte Rickermeier (Schüler-A Jg. 74) erlief sich mit 10,6 sec. im 75 m-Lauf den vierten Platz und beendete den Hochsprungwettbewerb mit 1,56 m und dem fünften Platz. Einen sechsten Platz fügte Peter Risse — Jahrgang 74/A-Schüler — mit seiner Leistung von 4,16 m im Weitsprung der guten TuRa-Bilanz hinzu. Die vorgenannten Leistungen konnten Dank des Trainingseifers der jungen TuRa-Leichtathleten und dem tatkräftigen Einsatz der Übungsleiter(in) Anja Micus und Andreas Bensch erzielt werden und beweisen, daß in der TuRa-LA der richtige Kurs gesteuert wird.

Herbert Simon



Jetzt noch billiger renovieren!

Rauhfaser-Großrolle	4.50
fein gekörnt für 17.00 qm	
Tapetenkleister	1.90
Metylan 125 g	
Tapeziertisch	29.50
3 m, Stahlrohrgestell	
Fugendichtungsmasse	3.60
aus Acryl	
Tapeten	1.50
10,05x0,53 m, Sonderposten, versch. Muster	

Kleineisenteile für Ihren Hobbybedarf –

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten. Polstermöbel, Eckbänke usw. beziehen wir schnell und preiswert neu in eigener Werkstatt. Eigenes Gardinenstudio!

deco center Günther

Elsen · Henkenstraße 2 · Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren · Paderborner Straße 24 · Tel. (0 29 57) 13 95

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206 - 1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis freitags	8.00—12.30 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag	
und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Möller	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	(0 52 51) 2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölternstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags 8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr	
samstags	9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und
Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniussschule Elsen,	
Grundschule	
Stadt Paderborn, Bohlenweg 52	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff	(0 52 54) 50 68
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 2 93 01
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Dienstag und Donnerstag	
Frühschwimmen	von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag	
6.00 bis 17.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	
Montag	
15.30 bis 17.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Mittwoch	
13.30 bis 15.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Sonntag	
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	

Redaktionsschluß für die Ausgabe 99:

5. November 1988

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Es liegt was in der **ZIRKUS- LUFT!**



Macht mit beim großen
Gewinnspiel!

Holt euch den
Teilnahmeprospekt
bei uns!

Es gibt schöne Preise
zu gewinnen.

Einsendeschluß:
9. November 1988

Sparwoche vom 24. – 31. 10. 1988. Weltspartag.



Spar- und Darlehnskasse

Paderborn-Elsen